



Partystube
Partyservice
 für Ihre Feier

Martin Klein
 Tel.: 01737108862
 www.partystube-lage.de

Wochenkurier nicht nur für Lage



Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com



**DAS ETWAS ANDERE
 BLUMENHAUS IN LAGE**



Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
 www.bluus.de

68. Jahrgang, Nr. 29 / 2018

18. Juli 2018

Wir pflegen Menschen in Lage

AWO Pflege- und Betreuungsdienst

• Team Lage

T : 052 32 - 9 756 756
 Friedrich-Ebert-Str. 18
 32791 Lage
 pflegeteam-lage@awo-lippe.de
 www.awo-lippe.de

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für Demenzerkrankte
- Wundberatung



AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
 Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

Das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat mich zum Notar ernannt.

Michael Reim

Rechtsanwalt und Notar



Bergstraße 14 • 32791 Lage
 Telefon 05232 - 9797840 • Telefax 05232 - 9797848
 Email: info@reim-rechtsanwalt-notar.de
 www.reim-rechtsanwalt-notar.de

der fliesenfuchs

planung - beratung - verkauf - verlegung
 detmolder str. 28
 0171-3569862

CDU Bürgerbüro

In den Sommerferien geschlossen

Lage. Das CDU-Bürgerbüro ist in den Sommerferien geschlossen. Die erste Sprechstunde nach den Ferien findet am 31. August statt. Aber auch während dieser Zeit ist die CDU erreichbar.

Aktuelle Informationen gibt es auf www.cdu-lage.de und auch auf Facebook. Per Mail ist die Union unter mail@cdu-lage.de jederzeit erreichbar.

Stammtisch der AWO Hörste

Lage-Hörste. Der nächste Stammtisch der AWO Hörste ist auf Donnerstag, den 19. Juli 2018 termi-

niert. Die AWO Mitglieder treffen sich um 19:00 Uhr in der Pizzeria Nacci am Hörster Bruch.

„Gelbe Karten“ während der Schonfrist

Am Drawen Hof: Bis 29. Juli gibt es gelbe Hinweiskarten - Ab 30. Juli gibt es wieder „Knöllchen“

Lage (wi). Die erste Schonfrist ist abgelaufen: Seit Montag, 16. Juli 2018, werden auf dem neu gestalteten Parkplatz „Am Drawen Hof“ (ehemaliger City-Center-Parkplatz) von der städtischen Fachgruppe Ordnung „gelbe Karten“ verteilt, wenn an Werktagen dort geparkte Autos ohne Parkscheibe angetroffen werden. 14 Tage später, also am Montag, 30. Juli, läuft die zweite Schonfrist ab: Dann werden bei Verstößen gegen die Parkscheibenpflicht bzw. nach Überschreiten der erlaubten Parkdauer „rote Karten“ verteilt: „Knöllchen“ bzw. Strafzettel mit der Aufforderung, ein Verwarnungsgeld zu zahlen.

Als der Parkplatz „Am Drawen Hof“ gebaut wurde, war unstrittig, dass auch für ihn die in der Innenstadt für öffentliche Parkplätze übliche Regel gelten werde: werktags von 8 bis 18 Uhr Parkscheibenpflicht verbunden mit kostenlosem Parken bei einer Höchstparkdauer von zwei Stunden. Diese Regelung hatte bereits auf dem City-Center-Parkplatz gegolten. Nach Einweihung des „Lagers Forums“ Anfang Mai sollte auf dem wieder hergestellten Parkplatz „Am Drawen Hof“ diese Regelung zeitnah wieder eingeführt werden. Dazu kam es jedoch vorerst nicht, weil die erläuternden Hinweisschilder mit dem Parkscheibensymbol nicht lieferbar waren.

Viele Fahrerinnen und Fahrer, die ihren Wagen auf dem neuen Parkplatz abstellten, hatten das gar nicht bemerkt und legten beim Parken aus Gewohnheit die eingestellte Parkscheibe auf das Armaturenbrett. Das hätten sie gar nicht machen müssen, wie Bürgermeister Christian Liebrecht, Beigeordneter Thorsten Paulusen und Frank Rayczyk, Leiter des Fachbereichs Allgemeine Verwal-

tung und Ordnung, jetzt erklären. Wer jedoch auf die Parkscheibe verzichtete, weil es keine Hinweisschilder gab, muss sich nun an die neuen Gegebenheiten gewöhnen. Denn mittlerweile wurden die bestellten Hinweisschilder geliefert und montiert. Als Dauer der Gewöhnungsphase erschien dem Verwaltungsvorstand eine Zwei-Wochen-Frist als angemessen. Quasi von heute auf morgen wollte man die Verwarnungsgelder nicht einführen. Eine Vier-Wochen-Frist für den Übergang wurde als zu lang empfunden. Kurz und gut: Bis einschließlich Sonntag, 29. Juli, toleriert die Stadt Verstöße gegen die Parkscheibenpflicht und verteilt gelbe Hinweiszettel. Ab Montag, 30. Juli, wird der Parkplatz „Am Drawen Hof“ wieder in das bestehende Parksystem integriert und für Falschparker gibt es „Knöllchen“.



Erst vor kurzem wurden die bis dahin nicht lieferbaren Hinweisschilder an den Zufahrten zum Parkplatz montiert.



Eine gelbe Hinweiskarte (im Vordergrund) erhält, wer in diesen Tagen auf dem Parkplatz „Am Drawen Hof“ (im Hintergrund) die Parkscheibenpflicht missachtet. „Knöllchen“ gibt es ab Montag, 30. Juli. Fotos: wi

Beachvolleyball in Kachtenhausen

„Koketten Krocketten“ siegten vor den „Nurmitballundohneförmchen“

Lage-Kachtenhausen. Jüngst veranstaltete der TuS Kachtenhausen zum fünften Mal sein beliebtes Quadro Mixed Beachvolleyball-Turnier. 42 begeisterte Volleyballerinnen und Volleyballer in neun Mannschaften wagten im Kampf um den begehrten Wanderpokal den Sprung in den heißen Sand.

Die gemischten Mannschaften setzten sich aus ambitionierten Volleyballern aus der Region, umliegenden Vereinen und sogar einigen Angereisten aus Köln zusammen. Unter selbstgewählten und lustigen Teamnamen kämpften diese bei strahlendem Sonnenschein um den Wanderpokal in Form ei-

nes kleinen Volleyballs. Am Ende setzten sich die „Koketten Krocketten“ in einem heißen Finalspiel gegen die „Nurmitballundohneförmchen“ durch und behaupteten die umkämpfte Trophäe für sich. Diese können sie nun bis zum nächsten Jahr ihr Eigen nennen und dann die Titelverteidigung in Angriff nehmen.

Ihren Erfolg feierte die Truppe zusammen mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der abendlichen Beachparty des TuS Kachtenhausen. Alle Beteiligten blickten in geselliger Runde auf einen tollen, sportlich fairen Tag zurück und freuen sich bereits auf eine Wiederholung des Turniers im kommenden Jahr.



sparkasse-paderborn-detmold.de

**Stark und preiswert:
 Rundum-Rechtsschutz
 bei uns bereits ab
 17,78 €* im Monat!**

Mit dem Rechtsservice MEINRECHT und einem der besten Anwaltsnetzwerke in Deutschland.

Jetzt 20 % Aktionsnachlass sichern!



Sparkasse
 Paderborn-Detmold





Neue Staffel der Erfolgsgeschichte

Kirche, Kaffee, Konzert: Auftakt des 13. Lippischen Orgelsommers in Lage

Lage (wi). Orgelkonzert, Kirchenführung und Kaffeetafel - das sind die drei wesentlichen Bestandteile eines jeden „Lippischen Orgelsommers“. Landessuperintendent Dietmar Arends und Dr. Albert Hüser, Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes, eröffneten die beliebte Veranstaltungsreihe von Landeskirche und Heimatbund am Sonntag, 15. Juli 2018, in der evangelisch-reformierten Marktkirche in Lage. Zum Auftakt der mittlerweile 13. Staffel des Orgelsommers stellte Dr. Heinrich Stiewe den Gästen die Geschichte der Kirche vor. Kirchenvorstandsmitglied Klaus Kubach informierte über die aufwändige Renovierung des Kirchsaals im Jahr 2017. Nach der Kaffeepause erklang ein Orgelkonzert von Kirchenmusikdirektor Volker Stenger an der imposanten Fincke-Orgel. Der „Lippische Orgelsommer“, der in diesem Jahr zum 13. Mal stattfindet, bringt Kirchen und ihre Orgeln ins Gespräch - an jedem Sonntag in den Sommerferien an einem anderen Ort. Das Interesse an der Veranstaltungsreihe ist ungebrochen groß. Auch zum diesjährigen Orgelsommerauftakt fanden sich viele Gäste aus allen Teilen Lippes ein, die von Dietmar Arends, Dr. Albert Hüser und stv. Kirchenvorstandsvorsitzender Agnes Siekmöller in der Marktkir-

che willkommen heißen wurden. Heimatbund-Vorsitzender Dr. Albert Hüser und Landessuperintendent Dietmar Arends betonten in ihren Grußworten, dass der Grund für den großen Erfolg der Reihe das ausgewogene Konzept sei. Der Orgelsommer spreche die Besucher ganzheitlich an und biete etwas für Körper, Geist und Seele. Dr. Hüser: „Kirchen und Kirchenmusik gehören zu unserer Heimat und beide geben Heimat.“ Landessuperintendent Arends verwies auf den besonderen Charakter der Konzerte: „Die Musik, die wir während des Orgelsommers hören, dient der Ehre Gottes.“

Keimzelle der Ortschaft Lage
Dr. Heinrich Stiewe erläuterte die Geschichte der Marktkirche, deren Anfänge in die Zeit vor der ersten Jahrtausendwende zurückreichen. Als 1972 Ausschachtungsarbeiten in der Kirche vorgenommen wurden, um eine Fußbodenheizung zu installieren, stieß man auf Überreste eines rechteckigen Saalbaus mit quadratischem Chor, der im 9. oder 10. Jahrhundert errichtet wurde. Die archäologische Auswertung ergab noch einige weitere Bauperioden zur Erneuerung bzw. Vergrößerung. So wurde etwa in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts der Turm er-

richtet, der älteste bis heute erhaltene Gebäudeteil. Die Marktkirche wurde an der Kreuzung wichtiger Fernwege direkt an einem Werreübergang erbaut. Die Kirche gilt als Keimzelle der späteren Ortschaft Lage. In Zeiten gewalttätiger Auseinandersetzungen diente sie der ortsansässigen Bevölkerung als Fluchtstätte. Im 15. Jahrhundert wurde das Got-

teshaus zu einer dreischiffigen spätgotischen Hallenkirche ausgebaut. Wichtige Bestandteile des Gebäudes seien die Glocken, berichtete Dr. Stiewe. Die größte und zugleich älteste Glocke habe einen Durchmesser von 1,45 Metern, wiege 1.900 Kilogramm und stamme aus dem Jahr 1518.

Glockenfest am 9. September
Den 500. „Geburtstag“ dieser

Glocke namens „Maria“ feiert die ev.-ref. Kirchengemeinde Lage mit einem „Glockenfest“ am 9. September 2018. Bestandteile des Festes sind ein ökumenischer Gottesdienst, eine Ausstellung „Die Glocken der Marktkirche in Bildern und Dokumenten“ und ein Konzert mit dem Handglockenchor Gescher. Die barocke Orgel wurde 1707 von Johannes Fincke erbaut und ge-

hört zu den eindrucksvollsten Kircheninstrumenten in Lippe. 2006 wurde das Instrument nachhaltig restauriert, um den immer gefährlicher nach vorn kippenden historischen Prospekt aus massivem Eichenholz zu stabilisieren. Außerdem erhielt die Fincke-Orgel eine neue, allerdings historische Intonation: die „Neidhardt-sche Temperatur für eine kleine Stadt“.



Begrüßten an die 200 Gäste in der Marktkirche (von links): Dr. Albert Hüser, Agnes Siekmöller, Dietmar Arends, Pfarrer Ernst-August Pohl, Dr. Heinrich Stiewe, Volker Stenger und Friedrich Brakemeier, Orgelsommer-Beauftragter des Lippischen Heimatbundes. Fotos: wi

Facettenreiches Konzert

Nach dem kenntnisreichen Vortrag und der geselligen Kaffeepause im Gemeindehaus gestaltete Kirchenmusikdirektor Volker Stenger ein facettenreiches Konzert. Aufmerksam lauschte das Publikum virtuos vorgetragenen Werken, die einen weiten Bogen spannten von Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge in Es-Dur, BWV 552) über Hans Uwe Hielscher (Variationen über „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“) bis hin zu Leon Boellmanns „Suite gothique“, einem Meisterwerk der romantischen französischen Orgelmusik des 19. Jahrhunderts. Die nächsten Veranstaltungen des Orgelsommers finden statt am 22. Juli: ev.-ref. Kirche St. Johann in Lemgo (Hinter dem Kloster 1) und am 29. Juli: ev.-ref. Kirche in Retzen (Kirchweg 8). Beginn jeweils um 15 Uhr.

Werrewasser unter die Lupe genommen

Gewässergüte: Realschüler messen erhöhte Stickstoffwerte in der Werre

Lage (wi). Die Wasserqualität der Werre bei Lage hat sich im Vergleich zum Vorjahr offensichtlich nicht verbessert, sondern möglicherweise sogar verschlechtert. Zumindest kommen Realschüler und -schülerinnen der neunten Klasse zu diesem Ergebnis, das sie am Dienstag, 10. Juli 2018, nicht nur ihren Mitschülern, sondern auch dem Werre-Wasserverband sowie Vertretern des Kreises Lippe und der Stadt Lage mitteilten. Regelmäßig bzw. mindestens einmal jährlich seit 2003 untersuchen Realschüler im Biologieunterricht der neunten Klasse die Qualität des Werrewassers. Die rhythmisierte Wasserqualitätsanalyse ist dauerhafter Bestandteil des Schulprogramms der Freiligrath-Schule, um schulspezifisch bzw. „real-schultypisch“ Theorie (im Biologieunterricht vermitteltes Wissen) und Praxis (Gewässergüte-Untersuchungen) miteinander zu verbinden. Die bei jüngsten Beprobungen der Werre gewonnenen Ergebnisse

hinsichtlich des Gewässerzustands unter biologischen und chemischen Gesichtspunkten veranlassten die Jugendlichen, die Werre in die Güteklasse 2 (mäßig belastet) mit Tendenz zur Güteklasse 3 (stark verschmutzt) einzustufen. Auf jeden Fall sei die Werre ähnlich belastet wie zum Zeitpunkt der Vorjahresuntersuchung. Mit einer Ausnahme: Die Stickstoffwerte, die sehr wahrscheinlich aus der landwirtschaftlichen Düngung stammen, sind höher als die vor Jahresfrist festgestellten Werte. Biologielehrer Wolfgang Somsen: „So hohe Werte haben wir noch nie festgestellt.“ Diese durch chemische Untersuchungen festgestellten Zahlen wurden durch biologische Beobachtungen bestätigt. Die für die oben genannten Güteklassen typischen Klein- und Kleinstlebewesen wurden in den Wasserproben nachgewiesen. Mit einem gefangenen Lachs konnten die Nachwuchs-Biologen nicht dienen, wie auch in allen vor-

angegangenen Jahren nicht. Die Abwesenheit des Lachses müsse aber nicht unbedingt der Wasserqualität geschuldet sein. Ursächlich für das Fehlen dieses Fisches seien vermutlich Bauten bzw. Stauwehre entlang der Werre, die trotz des Baus verschiedener Fischaufstiege die Durchlässigkeit des Gewässers behindern.

Wehre im Blickpunkt

Die Schüler fanden auch heraus, dass oberhalb von Wehren, zum Beispiel oberhalb des Stausees an der Stauffenbergstraße, die langsamere Fließgeschwindigkeit sich negativ auf den Sauerstoffgehalt des Wassers auswirke. Außerdem verschlammte dort der Gewässerboden über Gebühr. Das wiederum führe zu einem deutlichen Rückgang der eigentlich zu erwartenden Klein- und Kleinstlebewesen. Steffen Veenaas, Geschäftsführer des Werre-Wasserverbands, der die Ausführungen der Jugendlichen mit Interesse zur Kenntnis

nahm, berichtete, dass der Lachs zur Zeit das Sielwehr in Bad Oeynhausen normalerweise nicht überwinden könne. Solange das Sielwehr in seiner jetzigen Gestalt existiere, brauche man oberhalb des Wehres, also z.B. in Lage, nicht nach Lachsen Ausschau zu halten. Neue Pläne für eine Umgestaltung des Sielwehres und die Idee einer naturnahen Werre lägen vor, doch man dürfe auch nicht den Hochwasserschutz vernachlässigen. Ihn zu gewährleisten ist eine Kernaufgabe des Werre-Wasserverbands. Immerhin: Eine lange diskutierte Wasserkraftanlage am Sielwehr werde nicht mehr weiterverfolgt, berichtete Steffen Veenaas. Man könne (Stau-) Wehre nicht „einfach so“ abreißen, erklärte Veenaas. Dadurch würde der Grundwasserspiegel in der Umgebung sinken. Eine Folge davon könnten Schäden an Gebäuden in der Nachbarschaft sein. Eine dauerhafte Absenkung des Grundwasserspiegels um 50 bis 80 Zentimeter im Nahbereich der Werre sollte

möglich sein, so Veenaas, ohne Gebäudeschäden zu riskieren. Eine Absenkung in diesem Größenbereich entspreche den jahreszeitlichen Schwankungen.

Rückläufige Wassermenge?

Die festgestellte Erhöhung der Stickstoffwerte könnte an einer rückläufigen Wassermenge in der Werre liegen, brachte Sven Anders von der Stadt Lage (Teamleiter Stadtentwässerung und Wasserwirtschaft) eine weitere Idee ins Gespräch. In seiner Wahrnehmung, so Anders, habe die durchschnittliche Wassermenge der Werre in den jüngsten Jahren abgenommen. Wenn es dann noch Privatleute geben sollte, die in einem relativ trockenen Frühjahr der Werre Wasser entnehmen würden, um damit ihre Wiesen bzw. Gärten zu bewässern, dann könnte aus diesem Verhalten unter bestimmten Umständen eine erhöhte Stickstoffkonzentration resultieren. Die jüngste Gewässergüte-Unter-

suchung fand statt im Rahmen des von Biologielehrer Wolfgang Somsen erteilten Unterrichts. Die Jungen und Mädchen der neunten Klasse beschäftigten sich seit Märzbeginn mehrere Wochen mit dem Projekt Gewässergüteklassifikation - vom Erwerb der Grundlagenkenntnisse bis zur Präsentation der Ergebnisse vor den Klassenkameraden. Ende April 2010 hatten der Werre-Wasserverband und die Realschule eine Zusammenarbeitsvereinbarung getroffen und schriftlich fixiert (der Postillon berichtete). Kernpunkt des Kooperationsvertrags ist die Bildung einer Handlungsbündnis und die Etablierung eines dauerhaften Informationsaustausches. Gemeinsames Ziel der beteiligten Kooperationspartner ist, die Schüler für die Belange des Gewässer- und Artenschutzes zu sensibilisieren und eine Öffentlichkeit zu schaffen, um im Rahmen des Fließgewässerschutzes auf Probleme und deren Lösungen aufmerksam zu machen.



Birk, Dorian, Darian, Ina, Julia, Victoria, Jacqueline, Adrian und Florian (von links) stellen zusammen mit ihrem Biologie-Lehrer Wolfgang Somsen (rechts) ihre Arbeitsgruppenergebnisse vor. Fotos: wi



Das Stauwehr an der Stauffenbergstraße beeinflusst nach Erkenntnissen der Realschüler die Ökologie der Werre oberhalb des Wehres, und zwar nicht zum Positiven. Eine Verlangsamung der Fließgeschwindigkeit begünstigt eine Verschlämme des Gewässerbodens.



Pop und Musical von Burt Bacharach bis Led Zeppelin

„Circle of Life“-Konzert der Chöre „Inspiration“ und „Voices of Confidence“

Lage (wi). Mit Songs von Elvis Presley, Bob Marley, Phil Collins und den Bee Gees sowie Gassenhauern von Bob Dylan, Elton John, Burt Bacharach, Led Zeppelin und vielen anderen mehr zelebrierten die beiden Chöre „Inspiration“ und „Voices of Confidence“ vom Gospelchor Stapelage ihr diesjähriges Sommerkonzert. Unter dem Konzerttitel „Circle of Life“ (ein Lied von Elton John für den Film „Der König der Löwen“) trugen die 22 Sängerinnen und 16 Sänger am Sonntag, 8. Juli 2018, einige der besten und bekanntesten Songs aus Pop, Rock und Musical der vergangenen 60 Jahre vor. Schon seit mehreren Jahren überzeugen die beiden Chöre „Inspiration“ und „Voices of Confidence“ ihre Zuhörer durch mitreißende, gemeinsame Konzerte im Herbst, zu Weihnachten und im Sommer. Dabei sorgen sie stets und überall für große Begeisterung. Der Auftritt am Sonntag, 8. Juli, in der Werreanger-Aula setzte in dieser Hinsicht die Erfolgsgeschichte fort. Das Konzert war dennoch eine besondere Musikveranstaltung: Mit ihr feierte der Chor „Inspiration“ sein zehnjähriges Bestehen. Im Juli 2008 traten die

Sängerinnen erstmals öffentlich auf, und zwar im Freibad Hörste. Damals wie heute in weißen Blusen und in blauen Jeans. Musik hält bekanntlich jung bzw. lädt zu weilen ein zu Zeitreisen - oft in die Vergangenheit. Beim jüngsten Konzert wurden beide Chöre sehr effektiv unterstützt von den bestens aufgelegten und immer spielfreudigen Begleitmusikern: Martin Rudkowski (Gitarre) und Pascal Pollmeier (Schlagzeug). Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Prof. em. Rainer Weber, der beide Chöre am Keyboard bzw. Piano begleitete. Beide Chöre gemeinsam eröffneten das Konzert mit sehr sommerlich klingenden Songs: „One Love“ (ein Reggae-Song von Bob Marley aus dem Album „Exodus“, 1977), ein anschließendes Medley aus der Filmmusik zu „Forrest Gump“ (mit u.a. „California Dreaming“, „San Francisco“ und mit dem Burt-Bacharach-Evergreen „Raindrops Keep Falling on my Head“) sowie schließlich „You'll Be in My Heart“ von Phil Collins aus dem Disney-Film Tarzan (1999). Nach diesem gemeinsamen Aufschlag gehörte die Bühne zu-

nächst allein den Frauen. Passend zum Wetter außerhalb der Aula gab es erst einmal „Let the Sunshine in“ aus dem berühmten Musical „Hair“, gefolgt von „Stairway to Heaven“, ein Lied der britischen Rockband Led Zeppelin. Bei dem Stück handelt es sich um eine Rock-Ballade. Sie wurde im Dezember 1970 aufgenommen und der Song wurde schnell zu einem der berühmtesten Lieder der neueren Musikgeschichte, das viele Künstler zu Cover-Versionen inspirierte. Das Original singt Robert Plant. In der Werreanger-Aula übernahm Monika Rey diese Aufgabe, und zwar sehr erfolgreich, wie der begeisterte Beifall des Publikums unterstrich. Nach dem „I Say a Little Prayer“ (1967), das u.a. auch von Aretha Franklin gesungen wurde (1968), übernahmen die Männer von „Voices of Confidence“ die Mikrofone. Zugleich hatte Helmut Mühlenmeier seinen ersten Auftritt als Solist. Mühlenmeier trug Elton Johns „Lions King - Can You Feel the Love Tonight“ sehr intensiv vor. Dieser Titelsong des Zeichentrickfilms „König der Löwen“, den Elton John komponiert und gesun-

gen hat, erhielt 1995 den Oscar für die beste Filmmusik und gehört heute zu den meistgespielten Liedern bei Hochzeiten weltweit - ein fast maßgeschneidertes Lied für den Gospelchor Stapelage. Danach sang der Chor mit „Sweet Home Chicago“ eines der bekannten Lieder der Schauspieler und Musiker John Belushi und Dan Aykroyd, die ausgangs der 1970er Jahre mit ihren Auftritten und Konzerten unter dem Namen „Blues Brothers“ weltberühmt wurden. „Inspiration“ und „Voices of Confidence“ setzten nach der Pause das Konzert gemeinsam fort mit Songs u.a. von The Lovin' Spoonful, John Miles, Bill Withers und natürlich dem eingangs erwähnten „Circle of Life“ von Elton John (Musik) und Tim Rice (Text). Mit dem „You Raise me up“, einem Lied des Norwegers Rolf Lovland aus dem Jahre 2001, klang dieses mit viel Beifall bedachte Sommerkonzert aus, das von Ingo Einwächter und Jutta Jarcke kurzweilig moderiert wurde. Beide erläuterten dem Publikum das vielseitige Programm und riefen damit - ebenso wie die Musik - bei den Konzertbesuchern viele Erinnerungen wach.



Die beiden Chöre „Inspiration“ und „Voices of Confidence“ vom Gospelchor Stapelage präsentierten während ihres diesjährigen Sommerkonzertes 20 Songs (wenn man die Medleys als jeweils ein Lied zählt). Eine schöne Reise durch sechs Jahrzehnte Pop, Rock und Musical. Fotos: wi

2. Bergfest der 2. Kompanie ein voller Erfolg

Familienfest, Bergallie & Frühshoppen zur Saisonhalbezeit

Lage. Mit über 70 Teilnehmern bei der Bergallie und knapp 200 Gästen auf der Bergfestparty am Abend war das 2. Bergfest der 2. Kompanie der Schützengilde Lage ein voller Erfolg. Um 14:00 Uhr starteten am Samstag die Teilnehmer der von Ralf Gröppel hervorragend ausgearbeiteten Bergallie in 7 Gruppen vom Kompanierevier in der Rhenstraße. Bei Fragen zur Stadt- und Gildengeschichte führte es die Teilnehmer durch die Innenstadt, über den Werreuferweg in den Stadtwald und zurück über den Schießstand ins Kompanierevier. Gelöst werden mussten auch Aufgaben wie die Ermittlung der Körbchengröße der Statue vor der Sparkasse, das kochen eines rohen Eis und der Lösung eines kleinen Wacholderabitturs. Am Abend lag das Feld eng beieinander und die Spannung konnte bis zum Frühshoppen am Sonntag gehalten werden, hier mussten die Letzten zwei Aufgaben, nach einer Stärkung mit deftiger Erbsensuppe, gelöst werden. Mit einem Punkt Vorsprung siegte letztendlich Gruppe 2 mit Silke

& Dirk Hüls, Ralf & Dirk Drewes, Birgit & Uwe Alisch, Klaus Watermann, Gabi Marchlowitz und Björn Cruel und darf sich auf einen VIP-Aufenthalt bei einem Spiel des TBV Lemgo freuen. Zur Verfügung gestellt wurde dieser Preis vom Postillon Verlag. Am Samstagabend wurde aber zunächst ausgiebig die Saison-

halbezeit gefeiert. Neben dem amtierenden Schützenthron um König Michael Bükler waren auch das Alte Rott und das Damenrott, Abordnungen des Stabes, der Ersten und der Dritten Kompanie gerne der Einladung der Zwoten gefolgt. Durch die sehr gute Vorbereitung durch das Orga-Team bestehend

aus Wolfgang Rittmeister, Bernd Marchlowitz, Carsten Echterling und Sven Stiller waren es für alle Teilnehmer kurzweilige und interessante 2 Tage, die förmlich nach einer Etablierung im Terminkalender der Kompanie schreien. Weitere Informationen zur 2. Kompanie unter www.zweite-kompanie-lage.de



Die 3 Siegergruppen der Bergallie mit den Organisatoren Wolfgang Rittmeister (links hockend), Bernd Marchlowitz (3. v.l.) und Rottmeister Carsten Meier (2. v.l.).

Malermeister
Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buer@malermeister-schapeler.de

www.malermeister-schapeler.de

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,
Schießabend Damen
am Dienstag, 24. Juli, 18.30 Uhr,
„Schießstand Eichenallee“.
www.zweite-kompanie-lage.de

Tagesfahrt Bonn

Nasca und Mythos Wirtschaftswunder

Lage. Am Samstag, 1. September, fährt die Volkshochschule Lippe-West nach Bonn und besucht zwei Ausstellungen. Der erste Besuch dieser Busreise findet in der Bundeskunsthalle statt und führt durch die Ausstellung „Nasca - Im Zeichen der Götter“. Es geht um die Nasca-Kultur im Zeitraum 200 v. Chr. – 650 n. Christus im Süden Perus, die durch die riesigen Bodenzeichnungen bekannt wurde, über deren Bedeutung man bis heute spekuliert. In der Ausstellung sind reiche Beigaben aus Grabanlagen zu sehen. Die Besu-

cher erwartet eine beeindruckende Reise in das geheimnisvolle Südperu der Nasca-Zeit. Der zweite Besuch führt zur Ausstellung „Vom Mythos des Wirtschaftswunders“ in das Haus der Geschichte in Bonn. Begleitet wird die Fahrt von Frau Dr. Hix und/oder Frau Schröder. Informationen und Anmeldung bei der VHS Lippe-West in Lage unter Tel. 05232 95500 oder 955013. In den Sommerferien ist das VHS-Anmeldebüro von 10-12 Uhr geöffnet.

TC Rot-Weiß Lage

Sommerfest im Tennisclub

Lage. Unter dem Motto „Sport und gute Laune“ wird am Samstag, 21. Juli, ab 19.30 Uhr auf der schönen Tennisanlage an der Wilhelmshaus das traditionelle Sommerfest gefeiert. Für Speisen, Getränke und Musik ist gesorgt. Am gleichen Tag und am darauffolgenden Sonntag starten die Clubmeisterschaften im Mixed.

Die Anmeldungen für das Turnier und/oder auch für das Fest erfolgen über die im Clubhaus ausliegenden Listen. Gäste sind wie immer herzlich auf der Anlage und im Clubheim willkommen, um das Vereinsleben und alle anderen Aktivitäten rund um den Tennissport mitzuerleben.

CASUBLANCA

Fassadenfarbe

Optimaler Schutz gegen Algen und Pilze
ohne Zusatz von Alginiden/Fungiziden

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben**PRÜSSNER**

EIN HAUS VOLLER IDEEN

Flurstraße 1 • Lage • Tel. 05232 - 6980115
Altdorfer Str. 130 • Lage-Waddenhausen • Tel. 05232 - 6972942

Wir sind auch Sonntags für Sie da!
7.30 - 11.00 Uhr Brötchenverkauf,
und nur in Waddenhausen, Altdorfer Straße 130, von
14.30 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Gerne richten wir für Sie auch Ihre privaten Feiern – bis 30 Personen – bei uns aus.



Silbermedaille für Lopshorner Vielseitigkeits-Mannschaft

Lage. Anfang Juli wurden die Kreismeister der Vielseitigkeitsreiter in Blomberg-Eschenbruch ermittelt. Die Lopshorner Reiter stellten eine Mannschaft auf, welche sich in den Disziplinen Dressur, Springen und Geländereiten beweisen musste. Nach dreispännigen Prüfungen wurden die Lagenser Reiter mit der Silbermedaille belohnt.

In der erfolgreichen Mannschaft ritten Celina Löbbert, Anke Hameier, Joy-Viola Düsterwald und Leonie Merwitz. Vorgestellt und trainiert wurden die jungen Amazonen von Hanna Schelhas. Auch in den einzelnen Teilprüfungen konnten die Lopshorner tolle Platzierungen erzielen. So gewann Celina Löbbert die A-Dressur und Leonie Merwitz sowie Joy-Viola Düsterwald platzierten

sich im Geländerritt der Kl. A. Gleich zwei Medaillen gab es für

Leonie Merwitz, in der Einzelwertung zur Kreismeisterschaft si-

cherte sie sich zusätzlich die Bronzemedaille.



V.l.n.r.: Katja Beins mit der Standarte, Mannschaftsführerin Hanna Schelhas, Anke Hameier, Celina Löbbert, Joy-Viola Düsterwald und Leonie Merwitz.

Dommasch Cup

Fußballturnier der Jugendspielgemeinschaft Kachtenhausen-Helpup begeistert Zuschauer und Spieler

Lage-Kachtenhausen. „Einmal ein Team ... immer ein Team!“ schallt es über den Platz. Dieser und zahlreiche weitere Sportgrüße waren zu hören, als nicht weniger als 53 Mannschaften beim Dommasch Cup gegeneinander antraten. Vereine aus ganz Lippe, Bielefeld und Umgebung lockte es auf die Kachtenhauser Sportanlage. Hier lieferten sich die jungen Spieler spannende und vor allem faire Matches.

So starteten am Samstag die Minikicker mit zehn Mannschaften und die Bambinis mit acht Mannschaften. Schon die Kleinsten bewiesen neben Teamgeist auch eine beachtliche Ausdauer. Durchsetzen konnten sich letztendlich der SVE Jerxen-Orbke (U6) und der SV Heepen (U7). Am Nachmittag folgten die Begegnungen der U10/U11 und U13. In heiß umkämpften Spielen gingen der TuS Asemissen 2 (U10), DSC Arminia Bielefeld (U11) und der BSV Müssen (U13) als Sieger hervor.

Den Abschluss des Spielabends bildete ein spannendes U17 Duell der Kontrahenten JSG Kachtenhausen-Helpup und BSV Müssen. Beendet wurde die Begegnung mit einem Elfmeterkrimi, den der BSV Müssen mit einem Torverhältnis von 7:6 für sich entschei-

den konnte. Der Sonntag ging ebenso ereignisreich weiter. Während TuRa Heiden das F3-F4 Turnier gewann, kämpfte die F9/F8 Jugend um den begehrten Wanderpokal. Dieser steht nun in der Vitrine des SC Verl, der eine beachtliche sportliche Leistung ablegte.

Die insgesamt 135 Partien setzten eine straffe Organisation voraus. Umso bedauerlicher ist es, dass

Vereine zum Teil sehr kurzfristig absagten. Dennoch gelang es dem Organisationsteam, den Überblick zu behalten und erfolgreich durch das Turnier zu führen. So ließen es sich die Organisatoren Steven Hengstler und Martin Rembacz auch nicht nehmen, ihr Team - bestehend aus den Jugendtrainern und freiwilligen Helfern - zu ehren und mit kleinen Geschenken zu danken. „An dieser

Stelle möchte ich auch das überwältigende Engagement der Eltern hervorheben“, erklärt Hengstler. „Ohne sie ist ein Turnier dieser Größenordnung nicht zu stemmen.“

So war es möglich, neben den sportlichen Darbietungen auch ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen und für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen.



Der SC Verl gewinnt das U8/U9 Turnier und nimmt den Wanderpokal nach Hause.

Spiel, Spaß & Fußball

Ben I. & Nina I. feiern Ihre Kinderprinzenpaarfete

Lage-Müssen. Das amtierende Kinderprinzenpaar von Sunnerbieke-Ellernhüchte Ben I. (Schlitz) und Nina I. (Pletz) haben die Tradition des Elferrats "Sunnerbieke-Ellernhüchte" auch für den

Nachwuchs weiterverfolgt. Mit ihren Freundinnen und Freunden, darunter auch die Kinderprinzessinnen und Kinderprinzen der vorherigen Jahre, feierten Sie unter dem Motto "Spiel, Spaß und Fuß-

ball" eine riesige Sause im Prinzengarten. Präsident Ingo Sundermann überreichte den beiden einen selbst gebackenen Schokokuchen und wünschte viel Spaß.



FDP Lage zu Gast im kleinsten Freibad Lippes

Lage-Waddenhausen. Die FDP Lage war in der vergangenen Woche zu Gast im Freibad „Pfütze“ in Waddenhausen. Dort tauschten sich die Freien Demokraten mit den Ehrenamtlichen über Erfolge und Unterstützungsmöglichkeiten aus. Dazu die Lagenser FDP-Fraktionsvorsitzende Martina Hannen: „Wir können hier in der Waddenhauser Pfütze deutlich sehen, was Ehrenamtler auf die Beine stellen. Leider hat auch die hiesige Kinder- und Jugendini-

tiative Nachwuchsprobleme – dabei ist dieses kleine Freibad essenzieller Bestandteil der Dorfstruktur Waddenhausens.“ Klaus Brinkmann fügt hinzu: „Hier in der Waddenhauser Pfütze ist auch anzumerken, wie gut verschiedene Ehrenamtler miteinander interagieren. Das Abpumpen des Beckens erfolgt beispielsweise durch die Feuerwehr Pottenhausen. Beeindruckend, was hier geleistet wird. Diese Arbeit ist überaus unterstützungswür-

dig.“ Olaf Henning ergänzt: „Auch wäre es zu begrüßen, wenn die Stadt die Pfütze vermehrt unterstützt. Eine Aufwertung des Geländes, insbesondere der Spielmöglichkeiten, wäre erfreulich. Dadurch kann die Attraktivität des Freibads weiter gesteigert werden.“ Die FDP Lage überreichte der Kinder- und Jugendinitiative Waddenhausen eine Spende über 150€ und wünscht der Pfütze und den Ehrenamtlern eine erfolgreiche Badesaison.



34. Lipperlandtriathlon

Sportliche Leistungen in familiärer Atmosphäre

Lage-Heiden. Im Freibad Lage-Heiden und Umgebung fand der inzwischen 34. Lipperlandtriathlon statt.

Über die Volksdistanz mit 400 m Schwimmen, 20 km Rennrad und 5 km Laufen gingen dieses Jahr beide ersten Plätze an Lagenser: Bei den Herren dominierte Tim Zarges (Jahrgang 2001) aus dem Youngster Nachwuchs des Tri Team TG Lage mit einer Zeit von 0:55:30 und 2 Minuten Vorsprung vor dem vereinslosen Fabian Schuster und Julian Pfaffendorf vom TSVE 1890 Bielefeld.

Bei den Damen siegte, wie schon 2017, mit Katjana Quest-Altrogge in 1:02:59 ebenfalls eine Lagenserin. Sie startete für den Krefelder Kanu Klub und konnte ihre Zeit im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 2 Minuten verbessern. Ihr folgten Annika Grahl von 1. Tri FISH Münster vor Yvonne Coenen, TV Lemgo.

Das sich aktive Jugendarbeit und motiviertes Training auszahlen, beweist nicht nur der Blick in den oberen Bereich der Ergebnisliste der Volksdistanz.

Mit Zeiten von durchweg unter 1:10:00 kamen neben dem Gesamtsieger auch Erik Hannusek, 1. Platz M18 mit 1:01:28, Marvin Krause, 2. Platz M16 mit 1:06:33, Lukas Fiebig, 3. Platz M16 mit 1:08:22 und Emily Brandenburg, 1. Platz W16 mit 1:09:42, und damit 4. Gesamtplatz bei den Damen, weitere vier Nachwuchstriathleten des Tri Team TG Lage ins Ziel.

Und auch Rudi Müller (Jahrgang 1938) vom HCE Eidinghausen startete wiederholt als ältester

Starter. Er konnte seine Zeit im Vergleich zu 2017 sogar um rund 4 Minuten verbessern.

Bei den Staffeln lagen die Wadenbeißer mit 0:57:14 gut 2 Minuten vor dem Team des TSV Niederelungen. Die Wertung der Firmenstaffeln entschied das Team ISR vor den Vorjahressiegern der Schiewe Steinbruchbetriebe und wineo Fusion XL.

Neben der ausgebuchten Volksdistanz wurden auch die verkürzten Schüler- und Jugenddistanzen gut angenommen. Über 66 m Schwimmen, 2,5 km Rad und 0,4 km Laufen bewiesen die Schüler C der Jahrgänge 2009 / 2010 ihre Sportlichkeit: Victoria Wendt (vereinslos) und Tim Coenen vom TV Lemgo standen oben auf dem Podium.

Die Schüler B Distanz mit 200 m Schwimmen, 5 km Rad und 1 km Laufen gewannen Darya Sklyar vom Tri Team TG Lage und Julius Köngschulte vom PV Triathlon Witten. Über die doppelte Distanz gewannen in der Altersklasse Schüler A Nele Bertram vom TV Lemgo bei den Mädchen und Niklas Brinkmeyer bei den Jungen. Über die selbe Distanz standen in der Jugend B Pauline Wattenberg vom TV Lemgo und Janne Längen vom Ceciliengymnasium Bielefeld oben auf dem Treppchen.

Wieder einmal zeigte sich der Lipperlandtriathlon, dieses Jahr bei bestem Wetter und mit insgesamt schnellen Zeiten, als Familienveranstaltung mit Startern von 8 bis 80, das überregionale Starter von Witten bis Kassel, aus Warstein und Münster anzuziehen weiß.



Siegezeremonie über die Volksdistanz.



Lopshorn Classics „am Siekkrug“



Auf wunderschöne Turniertage am Siekkrug freuen sich (vorn, von links) Sebastian Fellmer, Katrin Hameier, Merten Lehmann, Volker Sim sowie (hinten, auf den Pferden) Hanna Schelhas und Katja Beins. Foto: wi

7. Lopshorn Classics vom 20. bis 22. Juli

Springturnier mit Handwerks- und Designmarkt auf dem Reinholdi-Festplatz am Siekkrug

Lage (wi). Aus dem „Sommerturnier“ des Reit- und Fahrvereins Lopshorn wurden im Jahr 2012 die „Lopshorn Classics“, die vom 20. bis 22. Juli 2018 bereits zum siebten Mal ausgetragen werden. Zum vierten Mal ist das Gelände am Siekkrug in Pottenhausen, nämlich der Reinholdi-Festplatz, Austragungsort dieses in reitsportlicher Hinsicht bedeutsamen Turniers. Für die Zuschauer ist der Eintritt an allen drei Turniertagen frei. Bis einschließlich 2014 richtete der Reit- und Fahrverein Lopshorn sein Traditionsturnier, das früher „Sommerturnier“ hieß, auf der Reitsportanlage am Windhof aus. Zählt man die 32 „Sommerturniere“ und die bald 7 „Lopshorn Classics“ zusammen, kommt man auf die doch stolze Zahl von 39 Lagenser Turnieren. Und noch eine Chronikzahl: Der RuFV Lopshorn kann im laufenden Jahr seinen 96. Geburtstag feiern. Nach den Geschichtszahlen hier die aktuellen Kennzahlen des Turniers von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Juli, täglich ab 8 Uhr: rund 1.000 Nennungen (Startplatzreservierungen), 850 Pferde, 350 Reiter sowie 21 Spring- und Ju-

gendprüfungen. Darunter als sportliche Höhepunkte am Samstagabend um 20 Uhr eine Punkte-springprüfung der Klasse S* mit 36 Startern und am Sonntagnachmittag um 16.15 Uhr eine Springprüfung der Klasse S* mit Sieger-runde mit 30 Nennungen (Großer Preis der Firma Skyline Express). Ein weiterer Höhepunkt ist am frühen Sonntagnachmittag um 13.30 Uhr die Springprüfung der Klasse M** (= Qualifikation zur Sparkassen-Trophy). Für dieses Qualifikationsspringen liegen 52 Nennungen vor. Deshalb wird in 2 Abteilungen gestartet. Lopshorn-Vorsitzender Merten Lehmann und Skyline-Geschäftsführer Volker Sim: „Am S*-Springen mit Siegerrunde am Sonntagnachmittag mit 30 Nennungen nehmen auch bekannte Reiter teil, z.B. Sebastian Holtgräve-Osthues (Büren), Thorsten Brinkmann (Herford), Ann-Cathrine von Kanne (Steinheim) und Sabine Flörkemeier (Vlotho-Exter). Der Sieger darf sich wie im Vorjahr über eine schicke Feuertonne als Erinnerung an den Sieg freuen.“ Die Qualifikation zum „Heinzelmännchen Cup“ (Sonntag, 11.15 Uhr) wird in 2 Abteilungen ausgetragen. Lopshorn-Pressespreche-

rin Katrin Hameier: „Zusammen mit allen Reitern dieser Qualifikations-Prüfung unterstützen wir die Aktion Lichtblicke mit 5 Euro je reserviertem Startplatz. Der Reitverein verkauft außerdem Waffeln und spendet davon einen Teil des Erlöses ebenfalls der Aktion Lichtblicke.“ Sparkassen-Filialbereichsleiter Sebastian Fellmer von der Sparkasse Paderborn-Detmold macht aufmerksam auf die Sparkassen-Trophy, die gefördert wird von den Sparkassen Paderborn-Detmold und Höxter, den Kreissparkassen Halle (Westf.) und Gütersloh-Rietberg sowie der Stadtsparkasse Delbrück: „Die Qualifikationen der Sparkassen-Trophy 2018 bedeuten eine echte Förderung des Amateursports in der Region Ostwestfalen-Lippe. Mit mehr als 500 Starts im vergangenen Jahr gehört diese Qualifikation zu den großen Highlights des heimischen Pferdesports. Die 40 Besten nehmen am großen Finale der Trophy am 9. September 2018 auf dem Paderborner Schützenplatz teil.“ Die Qualifikationen werden jeweils vor Ort ausgerichtet von den Reitvereinen Avenwedde, Cherusker Remmighausen, Nethegau

Brakel, Warburger Land, Lopshorn Lage, St. Georg Salzkotten, Büren und Graf Sporck Delbrück.

Kreativmarkt & Happy Hour

Ein vielseitiger Kreativmarkt mit interessanten Ständen erwartet die Besucher auf dem Turnierge-lände am Samstag und Sonntag jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr. Hier sind auch „Nicht-Reiter“ zum Stöbern herzlich eingeladen. Im vergangenen Jahr waren Standbetreiber wie Besucher begeistert vom Flair am Siekkrug und der guten Platzierung der Stände direkt am Springplatz.

Am Turniersamstag gibt es eine Happy Hour von 18.30 bis 20 Uhr (Getränke nur 1 Euro). Lopshorn-Vorsitzender Merten Lehmann: „Außerdem haben wir die kulinarische Vielfalt des gastronomischen Angebots ausgebaut. Es gibt Burger vom Angus-Rind aus Pottenhausen, Pulled Pork und Rippchen vom Smoker, einen Eiswagen und einen Crepe-Stand für den Nachschick, ein Kuchenzelt mit Kuchen von Vereinsmitgliedern und ein Weinzelt. Die Gutshof-Brennerei Begatal kommt mit einem Gin-Zelt.“ Die Firma Höveler Garten- und Landschaftsbau wird wieder den gemütlichen Biergarten am Parcours gestalten. Katrin Hameier und Merten Lehmann: „Viele Vereinsmitglieder helfen tatkräftig mit im Kuchenzelt, im Bierwagen und beim Parcoursdienst. Ihnen allen sowie allen Sponsoren und Unterstützern gilt unser herzliches Dankeschön für das Engagement, ohne das eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.“



Lena Biermann vom RV Lippische Rose Oerlinghausen Währentrop auf „Collin“ verpasste im vergangenen Jahr bei den „Lopshorn Classics“ beim S*-Springen mit Siegerrunde (Großer Preis der Firma Skyline Express) den Einzug ins Finale knapp. Die junge Amazone absolvierte den Parcours zwar fehlerfrei, doch sieben anderen Pferden gelang das auch. Nur die sechs schnellsten durften teilnehmen an der Siegerrunde und dazu zählten Lena Biermann und „Collin“ nicht. Das S*-Springen gewann Sebastian Holtgräve-Osthues, der bei den „Lopshorn Classics 2018“ wieder an den Start geht.

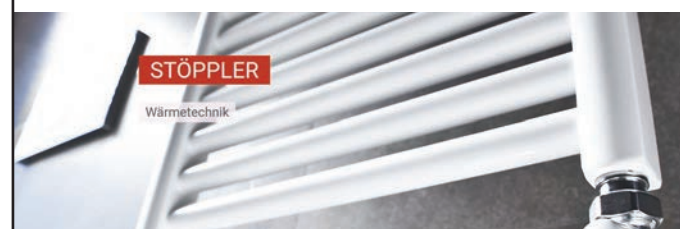


skyline express
worldwide logistics

Skyline Express International GmbH Im Seelenkamp 23-25 D-32791 Lage Telefon: +49 5232 9997 00 www.skyline-express.de

STÖPPLER BAD + HEIZUNG

Ihr Profi für Traumbäder und Wärmetechnik in Lage



Unsere Heiz- und Energiesysteme für Sie:

- Gasheizung
- Öl-Heizung
- Luftwasserwärmepumpe
- Erdwärmepumpe
- Solar-Anlagen zur Warmwasser- und Heizungs-Unterstützung
- Photovoltaik-Anlagen zur Erzeugung von elektrischem Strom



32791 Lage
Ottenhauser Str. 4
Tel. 05232/2462
www.stoeppler-lage.de

LAGEonline
www.lage.online

Jetzt auch mit aktuellen Videos!



Steigen Sie auf 300 Pferde gleichzeitig auf.
Zum Beispiel bei einer Probefahrt.

Mercedes-Benz Autohaus Liebrecht wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg bei den Lopshorn Classics 2018 und allen Zuschauern spannende Wettkämpfe.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Kurt Liebrecht GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Schölmarsche Str. 50 • 32791 Lage
E-Mail: info@autohaus-liebrecht.de • Tel.: 05232-6083-0 • Fax: 05232-6083-38

Autohaus Liebrecht
mit dem persönlichen Service

Lage | Bad Oeynhausen | Minden | Lübbecke

KUHLMANN | Lage
Im Seelenkamp 2
Fon 05232/9505-0



www.kuhlmann-werrestahl.de

**HANDWERK
LIEGT UNS AM HERZEN**

Stahl | Edelstahl | Aluminium | Befestigungstechnik | Arbeitsschutz | Werkzeuge | Maschinen | Zerspanung | Gartentechnik



Fahrt zum Spargelessen bei Winkelmann in Rhaden

Lage. Jüngst sind wieder einige Bewohner der Wohnanlage Lange Straße / Eisenhofstraße / Pottenhauser Straße zu einer Fahrt aufgebrochen. Die insgesamt 6. Fahrt führte in diesem Jahr zum Spargelessen bei Winkelmann in Rhaden. Dort fand an diesem

Sonntag auch ein Erdbeerfest statt. Ein leckeres Essen und gutes Wetter trugen zu einer ausgelassenen Stimmung bei. Für einen Fotostopp machte die Gruppe auf der Weiterfahrt in Tonnenheide am größten Findling im nördlichen Europa Halt (Foto).

Letztes Ziel der Fahrt war das Hücker Moor. Hier bestand die Möglichkeit zum Kaffeetrinken oder der Besuch einer Eisdielen. Im nächsten Jahr besteht die Wohnanlage 10 Jahre und dann wird bestimmt etwas ganz besonderes unternommen.



Firmenbesuche mit der VHS Lippe-West

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet im kommenden Semester zahlreiche neue Besuche von Firmen und Institutionen mit Blick hinter die Kulissen an: Di. 18.9. um 14 Uhr Filmwelt Lippe (Veranstaltung 1705LA); Di. 25.9. um 14 Uhr WDR-Studio Bielefeld (1726AU); Mi. 26.9. um 15 Uhr Lokalsender Radio Lippe in Detmold (1715AU);

Do. 27.9. um 18 Uhr Neues Rathaus Lage (1717LA); Di. 9.10. um 16.30 Uhr Stadtbibliothek Detmold (1725AU); Di. 30.10. um 14 Uhr Klinikum Lippe (1733AU); Fr. 9.11. um 20 Uhr Druckhaus der Neuen Westfälischen in Bielefeld (1743AU); Di. 27.11. um 14 Uhr Besuch eines Wasserwerks in Lage (1747LA).

Bitte rechtzeitig anmelden bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnummer per E-Mail über info@vhs-lw.de, im Internet unter www.vhs-lw.de oder per Telefon: 05232 / 955 00 und 05237 / 89 84 00. In den Schulferien ist das VHS-Anmeldebüro in Lage montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

CDU besucht H. Keller GmbH in Waddenhausen

Lage. Der Kontakt zur heimischen Wirtschaft ist der CDU ein wichtiges Anliegen, und so besuchen Lagenser Christdemokraten gerne Firmen, um mit den Verantwortlichen vor Ort über den Wirtschaftsstandort Lage zu sprechen und um einen Einblick von der innovativen Kraft der heimischen Industrie zu bekommen. Jetzt besuchte die CDU die Firma Sitzwerk H. Keller GmbH in Lage-Waddenhausen. Als Hersteller von individuellen Polstermöbeln

blickt die H. Keller GmbH auf eine lange Tradition zurück. Über 20 Jahre ist es her, dass der Gründer Heinrich Keller beschloss, sich selbstständig zu machen. Seitdem steht die Polstermöbelmanufaktur H. Keller GmbH für die Fertigung hochwertiger Sofagarnituren und Wohnlandschaften nach Maß, die exklusiv auf die Wünsche und Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zugeschnitten sind. Gustav Warkentin, verantwort-

lich für die Produktion und Fertigung, führte die Gruppe durch die Produktion und die Ausstellung. Dabei konnte sich die Besuchergruppe von der vielfältigen und hochwertigen Produktpalette des Unternehmens, welches 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt und auch selbst ausbildet, überzeugen. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Anwesenden anschließend über allgemeine Themen aus.



Von links: Stefan Keller (einer der Inhaber), Fraktionsvorsitzender Uwe Pohl, Ratsherr Horst Symalla, Integrationsbeauftragte Svetlana Begemann, Stadtverbandsvorsitzender Michael Biermann, Ratsherr Friedrich Schnüll und Gustav Warkentin.



Handwerker



ALTEKRÜGER
• Mechanische Absicherung von Fenstern und Türen In Holz und Kunststoff
Riegel vor!
Sicher ist sicherer.

FENSTER TÜREN INNENAUSBAU
Triftenstraße 87 • Lage
Telefon (0 52 32) 30 87

www.zuhause.sicher
Die Firma Altekrüger ist als Handwerksbetrieb in den Adressenachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.

FLIESENSTUDIO – LAGE
W+S GmbH
Im Seelenkamp 8c • 32791 Lage
Telefon 05232 / 6 44 43
Telefax 05232 / 6 66 08
FLIESEN • SANITÄR MARMOR • KLINKER

HUISKAMP
Bedachungs GmbH
Ausführung aller Dach-, Fassaden- u. Isolierungsarbeiten
32791 Lage/Lippe • Holzhofstraße 2 • Tel. 05232 / 25 42

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik
CAPITO
Heizung & Sanitär
Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de

Wellness ohne Stolperfallen

So können Heimwerker das Bad selbst barrierefrei umgestalten

(djd). Das Trinkwasser aus den Leitungen in deutschen Haushalten ist eine buchstäblich reine Sache. Das Nass wird permanent streng kontrolliert, um eine einwandfreie Qualität sicherzustellen. Bestimmte Bestandteile wie beispielsweise Kalk sind dennoch in definierten Mengen erlaubt. Das stellt für den Genuss des Trinkwassers kein Problem dar, kann jedoch auf Dauer zu lästigen Kalkablagerungen im Haushalt führen - damit drohen mögliche Schäden an Wasch- und Spülmaschinen sowie an Leitungen und Armaturen. Vorausschauende Hausbesitzer können mit einer speziellen Weichwasserbehandlung vorbeugen.

Geräte schützen und die Wasserqualität verbessern
Mit einer speziellen Technologie kann man dem Wasser aus den öffentlichen Versorgungsnetzen den Großteil des Kalks zuverlässig entziehen. Diese Maßnahme verbessert die Trinkwasserqualität und schützt zudem Geräte und Rohre vor Defekten. Kostspielige Schäden lassen sich somit von vornherein vermeiden. Doch das ist nicht der einzige Vorteil. "Da das Wasser nach der Behandlung

spürbar weicher ist, fühlt sich die Haut nach dem Duschen besser an, das Haar lässt sich leichter auskämmen und glänzt. Und auch ein frischer Kaffee oder Tee schmecken deutlich 'runder'", erläutert Markus Hoffmann vom Hersteller watercat. Hausbesitzer sollten sich bei den örtlichen Wasserwerken nach dem jeweiligen Härtegrad erkundigen und sich dann zu einer individuell passenden Lösung der Weichwasserbehandlung beraten lassen. Unter

www.volksentkalker.de gibt es ausführliche Informationen zum Kalkschutz und eine Kontaktmöglichkeit für eine persönliche Beratung.

Wasserbehandlung ohne Chemie
Eine sogenannte physikalische Wasserbehandlung kommt vollständig ohne den Einsatz von Hilfsstoffen wie Chemikalien, Phosphaten und Regeneriersalzen aus. Stattdessen wird die molekularstruktur des Wassers verändert, um die Bildung von Kalkkristallen zu verhindern. Für den neuen Entkalker etwa hat der Hersteller die Technologie erneut optimiert, energieeffizienter und kompakter gemacht. Damit ist die nachträgliche Montage an der Wand in nahezu jedem Haushalt möglich. Der Wasserbehandler erfordert nur wenig Wartungsaufwand und arbeitet dank einer Industriesteuerung besonders präzise und zuverlässig.



Wenig Aufwand, dauerhafter Nutzen: Mit dem Einbau einer Wasserbehandlung können sich Hausbesitzer vor Kalkschäden an Geräten und Leitungen schützen.
Foto: djd/watercat

ASSMANN Fernseh - Service
Inh. Marek Assmann
Lange Straße 99 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 5800364
Kundendienst von 8.00 bis 18.00 Uhr
Ladengeschäft Mo. - Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr

SCHNUR DACH
Seit 1866 Meisterbetrieb
32791 Lage, Kastanienstr. 14, Tel. (0 52 32) 9489-0, Fax 94 89-24
Ausführung von Dächern aller Art Fassadenverkleidungen



Handwerker

Wenn das Abwasser zurück ins Haus drängt

Starkregen kann zu vollgelaufenen Kellern oder Rückstauschäden führen

(djd). Extreme Niederschläge sind in Zeiten des Klimawandels keine Seltenheit mehr - und werden nach Ansicht von Meteorologen weiter zunehmen. In den gefährdeten Gebieten sind die Folgen meist fatal: vollgelaufene Keller, überschwemmte Souterrains und Abwässer, die durch Abflussrohre zurück ins Haus gedrückt werden. Aber nicht nur in hochwassergefährdeten Regionen Deutschlands sind solche Abwasserschäden möglich. Wenn die Kanalisation durch Starkregen gefüllt ist, kann sich das Wasser durch die Leitungen überall zurück in die Häuser drängen.

Schlimmstenfalls große Schäden Ist kein ausreichender Rückstauschutz vorhanden, tritt das Wasser in allen Ablaufaufstellen unterhalb der Rückstauenebene aus WCs, Waschbecken, Duschen oder Bodenabläufen aus. Die Folge ist eine übelriechende braune Brühe im Keller, die Möbel und Gegenstände dort unbrauchbar macht. Im schlimmsten Fall kommt es zu Schäden in der Bausubstanz. "Um dem vorzubeugen, lohnt sich die

Beratung durch einen SHK-Fachmann, der überprüft, wie das Haus gegen Rückstau oder Hochwasser gesichert werden kann. Dazu gehören Abdichtungsmaßnahmen für den Keller ebenso wie der Schutz von Hauseingängen durch mobile Wasserbarrieren", rät Andreas Braun vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Wichtig sei auch, dass Heizöltanks gegen sogenanntes Aufschwimmen gesichert werden. Zudem



Für eine Inspektion ist es komfortabel und zeitsparend, wenn Grundstücksentwässerung oder Zisterne gut zugänglich sind. Müssen Reparaturen ausgeführt werden, zahlt sich dies erst recht aus. Foto: djd/ZVSHK

empfehle sich der Abschluss einer Elementarversicherung, denn die normale Hausrat- oder Gebäudeversicherung zahlt bei Schäden durch vermeidbare Überschwemmungen nicht. "Bis zu einem gewissen Maß können im Übrigen Regenauffangbecken oder Zisternen als Puffer dienen, um etwa das Regenwasser vom Dach aufzufangen", so Braun.

Rückstauverschlüsse installieren Damit kein Wasser durch die Rohre ins Haus gelangt, müssen die Anschlüsse in Kellern und Souterrainwohnungen mindestens mit Rückstauverschlüssen versehen sein. Es empfiehlt sich zudem der Einsatz einer Hebeanlage für die Entwässerung von Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene, also an der Straßen- beziehungsweise Bordsteinkante. Ansprechpartner ist auch hier der Experte aus dem Fachbetrieb. Der Profi checkt vor Ort die Gegebenheiten und berät umfassend zur Rückstausicherung. Experten schätzen, dass 40 Prozent der privaten Abwasserkanäle schadhaft sind und nicht über die notwendigen Einbauten verfügen. Unter www.wasserwaermeluft.de gibt es mehr Informationen. Bei einer regelmäßigen Wartung durch den Fachbetrieb wird die Funktion der Rückstauklappe oder der Hebeanlage geprüft. Wird im Rahmen des Entwässerungs-Checks eine Kamerabefahrung und Dichtigkeitsprüfung durchgeführt, so erhält man einen Überblick über den Zustand der im Erdreich verborgenen Grundleitungen.

Aufs Grad genau

Moderne Durchlauferhitzer vermeiden unangenehme Temperaturschwankungen

(djd). Lange Zeit galten Durchlauferhitzer eher als Notlösung in Häusern ohne zentrale Warmwasserversorgung. Dieses Image änderte sich mit den elektronischen Geräten moderner Bauart gründlich. Diese Durchlauferhitzer bieten einen hohen Warmwasserkomfort und sind zudem energiesparend. Elektronisch geregelte Geräte erfassen über Sen-

soren Zulufttemperatur, Auslauf-temperatur und Durchflussmenge. Auf diese Weise wird das Wasser aufs Grad genau auf die gewünschte Wassertemperatur erwärmt - vom ersten Tropfen an und ohne unangenehme Temperaturschwankungen. Kälteschocks oder kurzfristig hohe Temperaturen, wie sie für ältere hydraulische Geräte typisch waren, ge-

hören der Vergangenheit an. Sie entstanden, weil die alten Modelle immer ihre volle Heizleistung lieferten und die Temperatur durch die Beimischung von kaltem Wasser regeln mussten. So kamen Schwankungen im Druck der Wasserleitung am Hahn als kurzfristige Temperaturveränderung an.

Passende Modelle für jeden Warmwasserbedarf "Noch einen Schritt weiter beim Komfort gehen vollelektronische Modelle", erklärt Björn Busse von der Initiative Wärme+. Bei diesen Geräten reguliert ein Motorventil geringfügig die Wassermenge, sobald die maximale Heizleistung erreicht ist. So wird auch bei sehr hohem Warmwasserbedarf die Temperatur exakt gehalten. Weil bei elektronischen und vollelektronischen Geräten die Beimischung von Kaltwasser entfällt, verbrauchen sie bei gleichbleibender Nutzung zwischen 20 und 30 Prozent weniger Energie als ihre hydraulischen Vorgänger. Komfort-Durchlauferhitzer eignen sich für die Versorgung mehrerer Entnahmestellen,

beispielsweise Dusche, Wanne und Handwaschbecken. In kleinen Wohnungen können sie die gesamte Warmwasserversorgung übernehmen, wenn Küche und Bad nebeneinander liegen. Zum richtigen Einsatz von Warmwasserbereitern gibt es unter www.waerme-plus.de zwei herstellerübergreifende Broschüren "Warmwasserversorgung im Wandel" und "Elektronische Durchlauferhitzer", die kostenlos heruntergeladen werden können.

Kompakte und kleine Durchlauferhitzer Wo Warmwasser in geringer Menge, aber mit hoher Temperatur gefragt ist, etwa an der Küchenspüle oder am Handwaschbecken, sind Kompakt-Durchlauferhitzer eine gute Wahl. Durch ihre kleine Bauform finden sie beispielsweise auch im Unterschrank der Küchenspüle ihren Platz. Klein- oder Mini-Durchlauferhitzer wiederum sind für die effiziente und wassersparende Versorgung einzelner Zapfstellen etwa im Gäste-WC oder im Büro sinnvoll, da hier nur selten warmes Wasser gebraucht wird.



Moderne, vollelektronische Durchlauferhitzer sind energieeffizient und komfortabel. Sie liefern Warmwasser aufs Grad genau und ohne unangenehme Temperaturschwankungen. Foto: djd/Wärme+/Clage

Wie ein Schutzschild gegen Hitze

Ratgeber Bauen: Ziegel können im Sommer das Raumklima effektiv regulieren

(djd). Auch die Bewohner Mitteleuropas leiden, bedingt durch den Klimawandel, immer öfter unter Starkhitzeperioden. Deshalb spielt der sommerliche Hitzeschutz bei der Planung von Häusern in unseren Breitengraden eine zunehmende Rolle. Bei mehr als 30 Grad Celsius Außentemperatur erleben beispielsweise die Bewohner eines Gebäudes aus Ziegelmauerwerk einen Wohlfühleffekt: angenehmes Aufatmen statt bleierne Hitze. Die Menschen im Mittelmeerraum kennen diesen Effekt seit Jahrtausenden, Gebäude aus gebranntem Ton zählen dort zur Lebens- und Baukultur.

An heißen Tagen in den Sommermonaten kommt vor allem die Speichereigenschaft massiver Wände zum Tragen: Das Mauerwerk wirkt wie ein Schutzschild, nimmt während des Tages Wärme auf und gibt sie

zeitversetzt in der kühleren Nacht wieder ab. Fachleute sprechen von einer Phasenverschiebung des Temperaturverlaufs.



Das Außenmauerwerk aus gebranntem Ton ist ein wirksamer Schutzschild in heißen Monaten - im Mittelmeerraum schwören die Menschen seit Langem auf diese Bauweise. Foto: djd/Lebensraum Ziegel/Mein Ziegelhaus

Materialeigenschaften und Porenstruktur wirken ausgleichend Beim Einsatz von sogenannten po-

rosierten Ziegeln ist das Mauerwerk als flächen- und volumenmäßig größtes Bauteil schwerer als Leichtbau und kann deshalb sehr viel Wärme speichern. Zudem sind die Millionen kleinen Poren des Ziegels ebenfalls am Temperaturschutz beteiligt. Sie speichern Feuchtigkeit und geben diese bei Erwärmung wieder ab. Dieser Verdunstungsprozess senkt die Oberflächentemperatur der Wände und trägt zum Wohlfühleffekt bei. Der Feuchteausgleich sorgt außerdem für die Vermeidung von Schimmel - zu allen Jahreszeiten ein wichtiger Vorteil des Ziegelmauerwerks. Mehr Informationen zu diesen und vielen anderen Themen rund ums Bauen bietet das Informationsportal www.lebensraum-ziegel.de. Hier gibt es auch Adressen von Ziegelherstellern sowie ziegelerfahrenen Architekten und Baufirmen.

ALLES AUS EINER HAND!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR

- Energiespar-Heizungen
- Schöne Bäder
- Mehr Service



Gutowski GmbH • Gewerbehof Kachtenhausen • Haferbachstraße 9-15
32791 Lage • Tel. 05232 3297 • www.gutowski-gmbh.de

Metallbau Winter GmbH	
Metall ist unsere Leidenschaft Qualität seit 1956	
Hochwertige Konstruktionen in Aluminium + Stahl	Industriestraße 7 – 32791 Lage www.metallbautechnik.info Tel.: 05232/3443 u. 95780 Fax: 05232/68862 winter@metallbautechnik.info
– Alu-Fassaden – Wintergärten – – Fenster – Türen – Schaufenster –	SCHÜCO

BECKMANN	
FENSTERBAU	
Fenster Rolläden Markisen Haustüren Wintergärten	Heipuper Straße 42 32791 Lage / Lippe Tel.: 05232/5483 Fax 05232/2905

	wewers Bad · Heizung · Elektro · Solar
Wewers GmbH Daimlerstr. 21 32791 Lage Tel. (0 52 32) 97 95 9 -0 kontakt@wewers-gmbh.de www.wewers-gmbh.de	

	Adolf Wind 32791 Lage · Hardisser Straße 21	
Telefon 30 45	Heizung · Sanitär Solartechnik	Telefax 30 44

Knut Winter Gärtnermeister	
Industriestr. 10 • Lage Tel. 05232/68187 • Fax 05232/68778 Mobil 0171/7267769	

UHLIG		
Strassen-, Tief- & Landschaftsbau		
Naturpool- und Schwimmteichbau Private Gartengestaltung und Planung Teichbau Natursteinpflaster und Natursteinmauern Zaunbau Pflasterarbeiten Pflanzerarbeiten gärtnerische Pflegearbeiten	Straßenendausbauten Asphaltarbeiten Erdarbeiten Kanalbau Kanalinspektion Kanal-TV Untersuchung Kanalreinigung Dichtheitsprüfung	
32791 Lage Dienstweg 62	Tel.: 05232 88677 Fax.: 05232 990871	E-Mail: info@uhlig-lage.de www.uhlig-lage.de

	E. Weege Hochbau GmbH Daimlerstraße 10 32791 Lage Tel. 05232/62796 Fax 05232/62469
Fachbetrieb für:	
• allgemeinen Hoch- und Tiefbau	
• Stahlbetonbau	
• schlüsselfertiges Bauen	
• Kellersanierung	
• Reparaturarbeiten jeder Art	





Notfallrufnummern



ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst
erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztpraxen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).** Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr. Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	
Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666

Notfalldefibrillatoren in Lage		
1.	Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Lage,	Gerichtsstr. 1
2.	Bürgerservice	Am Drawenhof 1
3.	Westtor-Apotheke	Lange Str. 51a
4.	Modehaus Schlichting	Bergstr. 22
5.	Sporthalle Hauptschule Kantorschule	
6.	Lippische Landes-Brand	Friedrichstr. 33
7.	Feuerwache Lage	Lange Str. 135
8.	Schul- und Sportzentrum Werreanger	Am Bauhof 1
9.	Marktkauf	Breite Straße 30
10.	Pfeifer & Langen (Zuckerfabrik)	Heidensche Straße 68
11.	Spedition Skyline	Heidensche Str. 70
12.	Firma Remko	Im Seelenkamp 23-25
13.	Raiffeisen-Lippe-Weser AG	Im Seelenkamp 12
14.	Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Lage	Heidensche Str. 73
15.	Tagesstätte der AWO	Hardisser Str. 1 (Maßbruch)
16.	Schießstand der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V.	Jahnplatz 20
17.	REWE Markt	Schützenplatz, Eichenallee
18.	Westfälisches Industriemuseum Ziegelei Lage	Lückhauser Straße 35
19.	Sporthalle der Grundschule Waadenhausen	Sprickernheide 77 (Hagen)
20.	Kindergarten Pottenhausen	Altdorfer Str. 60
21.	Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Kachtenhausen	Krentruher Str. 14 (Pottenhausen)
22.	Sporthalle Grundschule Kachtenhausen	Bielefelder Straße 238
23.	Sporthalle „Bunte Schule“ Grundschulverbund Hörste-Müssen, Teilstandort Müssen	Am Sportplatz 17
24.	Hotel „Hörster Krug“	Hörster Straße 11 (Müssen)
25.	Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Heiden	Teutoburger-Wald-Str. 1 (Hörste)
26.	Hallenbad Lage, Schulzentrum Werreanger	Marktstr. 19
27.	Freibad Lage	Breite Straße
28.	Freibad Hörste	Schulzentrum Werreanger
29.	Freibad Heiden	Am Freibad
30.	Stadtwerke Lage	Tannenbergr. 9
31.	Sporthalle Billinghamen	Pivitsheider Str. 21
32.	Technikum Lage	Kammerweg 10
33.	Firma TWP	(VHS Lippe-West, Lange Str. 124)
34.	Volksbank PB/HX/DT	Ehlenbrucher Str. 45
35.	TG Lage Turnhalle	Stauffenbergstraße 3-5
36.	TUS von 1913 Kachtenhausen	Am Jahnplatz 14
37.	Filmwelt Lippe	Ehlenbrucher Str. 30
38.	REWE Markt (Müssen)	Daimlerstraße 15a
39.	Sporthalle Grundschule Hardissen	Landwehrstraße 25
40.	Sporthalle Hauptschule Maßbruch	Richarda-Huch-Weg 1 - 3
41.	Gemeindehaus Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen	Brahmsstraße 9 - 11
	Ehlenbrucher Str. 10	

Realschule entlässt 113 Jugendliche ins Leben

Neuer Lebensabschnitt: Schulleiter Jürgen Franke ermutigt Abschluss Schülerinnen und -schüler

Lage (wi). Die vier Abschlussklassen der Realschule der Stadt Lage - Freiligrath-Schule erhielten aus der Hand ihrer Klassenleitungen die Abschlusszeugnisse. 56 Schülerinnen und Schüler erwarben dabei die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler blickten nach einem Grußwort des stellvertretenden Bürgermeisters Otto Lücke und den Abschiedsworten der Schülersprecher Sally-Juana Dinges und Dayvin Schneider auf ihre sechsjährige Schulzeit am Werreanger in Video-Präsentationen zurück. Auch der Lehrchor der Realschule trug mit einigen Musikstücken zum Gelingen der Feier bei. Schulleiter Jürgen Franke wünschte den Abschluss Schülerinnen und -schülern in seiner Rede, dass diese ihre selbstgesteckten Ziele erreichen, auch wenn sie manchmal Umwege dafür gehen müssen. Dabei betonte er, dass die Rahmenbedingungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für die Jugendlichen zurzeit optimal seien. Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Abschlusszeugnisse (alphabetisch jeweils nach Klassen sortiert): Klasse 10a: Rahma Alsheikh, Henry Arent, Emmily Brestrich, Serdar Cinar, Jana Dinkel, Leon Disterhoft, Freya Marie Ebbighausen, Leonie Eichhorn, Hannah-Maria Fideleo, Evelyn Hass, Cora Celine Huth, Paulina Kramer, Lukas Krautwurst, Ali-

na Lander, Justin Maier, Paul Piekatz, Alina Povedenok, Evelyn Pries, Siri-Theres Richter, Madeline Riede, Maley Rose, Alexander Rusin, Luc Philipp Salzburg, Nico Schäfer, Luca Fabian Sonnenberg, Kevin Tews, Janina Wesemann, Gülistan Yalcin. Klasse 10b: Emad Alsheikh, Carolin Arent, Cedric Augustin, Mehmet Can Basaran, Delian Brendel, Dennis Cernyh, Zahide-Nur Dogan, Sven Friedrich, Leon Gärtner, Julian Gieß, Vivien Hasenjäger, Luise Kebernik, Ellen Klassen, Johanna Klassen, Mark Alexander Kleinschmidt, Marco Lemke, Qendrim Musa, Denis Radic, Timo Rempel, Stefanie Richter,

Diana Rogalski, Alexander Rosuev, Dayvin Schneider, Violetta Schneider, Denis Semjonow, Martin Specht, Furkan Sular, Vanessa Tomczyk. Klasse 10c: Lucie Buller, Manuela Dalinger, Tamara Diekmann, Viola Eichhorn, Mustafa Erol, Miriam Fast, Loreen Friesen, Marie Geisler, Carsten Gödeke, Viktoria-Jasmin Gross, Viktoria Held, Marcel Hersch, Jakob Janzen, Melanie Janzen, Celine Klassen, Qendresa Musa, Felix Nidenz, Leona Pysall, Christian Rusin, Dennis Sawatzki, Marc Schröder, Christian Schulz, Julian Schulz, Laureen Schulz, Sabine Schulz, Si-

mon Schulz, Alice Tide, Jonna Wachholz, Alina Wall. Klasse 10d: Nils Ahrenholz, Derya Akman, Sally-Juana Dinges, Lara-Shirin Frischmeier, Jacqueline Gross, Nour Hadidi, Joseph Hoffmann, Alexander Volkwin Koch, Timon Koppmann, Jonas Krahn, Jamie Lee Küppers, Melanie Laukert, Leonie Meerkötter, Damian Mielowczyk, Julia Nering, Leon-Michael Neustädter, Kevin Reimer, Kevin Rosenfeld, Andy Schaad, Laura Schild, Immanuel Seipelt, Sophia Spilker, Lisa Sophie Steinhoff, Marco Wiegand, Alena Wilton, Tim Zarges, Ardit Zeqiraj.



Als jeweils Klassenbeste wurden (von links nach rechts) Evelyn Pries (10a), Luise Kebernik (10b), Carsten Gödeke (10c) und Jonas Krahn (10d) von Schulleiter Jürgen Franke besonders geehrt.

Foto: Martin Bögemann



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53 18. 07.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung), 22. 07.: 10.00 Gottesdienst 24. 07.: 18.30 Gebetskreis Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a 20. 07.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 21. 07.: 19.00 Bibelstunde Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96 22. 07.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26 22. 07.: 10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24 21. 07.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde 22. 07.: 09.30 Gebetskreis 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 24. 07.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat)	18.00 Sportgruppe AHF-Schule 26. 07.: 10.00 Spielkreis für Eltern mit Kleinkindern, Info bei Käty Lange 18.00 Jungschar (10-12 J.) 19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig) 19.30 Bibelstunde 20.00 Frauenchor (1 x mtl.) 27. 07.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.) 20.00 Jugendtreff (ab 16 J.) Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage, 22. 07.: 09.30 Gottesdienst 25. 07.: 19.30 Gottesdienst Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz 22. 07.: 11.00 Bahnhof-Gottesdienst, Pfr. Krause 24. 07.: 19.30 Posaunenchor 26. 07.: 19.30 Kirchenchor MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen 21. 07.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J. 18.00 Gebetsstunde 18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J. 22. 07.: 10.00 Gottesdienst	24. 07.: 15.00 Seniorentreff 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.30 Frauenstunde 50+ 25. 07.: 19.00 Bibelstunde 19.00 Kinderchor bis 11 J. 26. 07.: 19.00 Chorprobe 27. 07.: 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jugendtreff Evangel.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1 22. 07.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff 23. 07.: 19.30 Bibelstunde/Bibelgespräch Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach 22. 07.: 10.00 Gottesdienst mit Taufen 25. 07.: 20.00 Frauenkreis Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19 22. 07.: 10.30 Gottesdienst 25. 07.: 15.00 Frauenstunde Selbständige Ev.-luth. Christuskirche, Flurstraße 17 22. 07.: 11.00 Einladung zum gemeinsamen Lektoren-Themen Gottesdienst zum Thema Freude nach Blomberg mit	Kirchenkaffee 24. 07.: 20.00 Singchor 26. 07.: 15.30 Kindertreff 20.00 Bläserchor Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche 22. 07.: 11.00 Gottesdienst Bahnhof Lage (Stadtkonvent) Ev. ref. Gemeinde Heiden 22. 07.: 10.00 Gottesdienst in Bentrop Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen 22. 07.: Kein Gottesdienst E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8 19. 07.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet 22. 07.: 10.00 Gottesdienst Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11 22. 07.: 11.00 Hochamt mit Tauffeier 24. 07.: 18.00 Rosenkranzgebet 18.30 Heilige Messe Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4 22. 07.: 11.00 Gottesd. Bahnhof Lage (Stadtkonvent)
--	--	--	--



Bestattungen
Tina Büschemann
Familienbetrieb seit 1929

Wer seinen Horizont erweitern will, muss einfach mal über die Tischkante schauen. Setzen Sie sich mit dem Tod auseinander - er ist Teil unseres Lebens.

Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Tel. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

Der letzte Weg in guten Händen

Neese-Diekmann

Bestattungen

Pivitsheider Str. 113
Lage-Ehrentrup
05232-5527
www.neese-diekmann.de

www.bestattungen-wehmeier.de

Individuelle Grabbeigaben.

Verleihen Sie ihrer persönlichen Verbindung Ausdruck.





Bestattungen
Wehmeier

0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 • 32107 Bad Salzuflen • Hölserheide

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen



MENSCHLICHKEIT ...
Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sind für Sie da. **SILBERMANN**

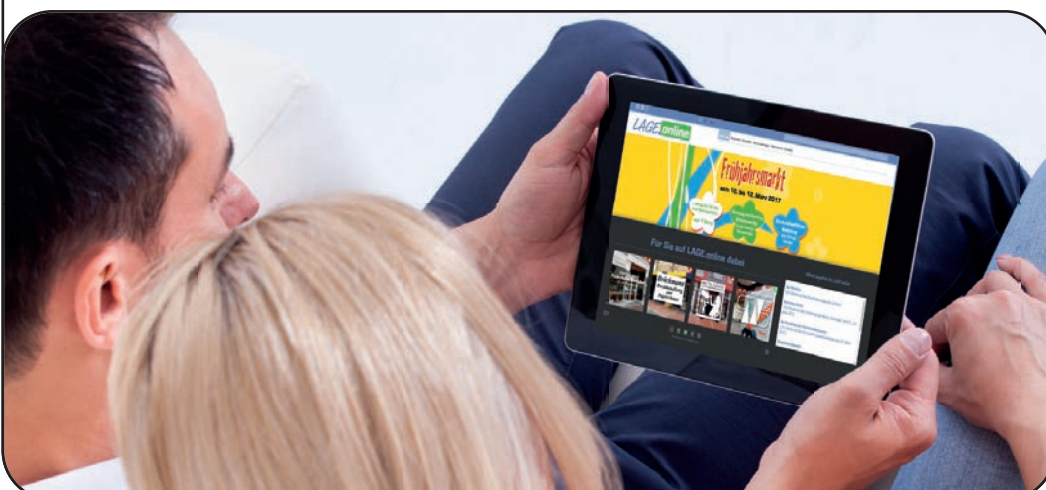
0 52 32-24 69
www.silbermann-bestattungen.de

Bestattungen
Der Mensch im Mittelpunkt



LAGE.online

ist für Sie online!



Aktuell und informativ

Initiiert von der Werbegemeinschaft Lage geht **LAGE.online** weit über ein einfaches Branchenverzeichnis hinaus und ist das Online-Portal für den stationären Handel in Lage.

Mit redaktionellen Inhalten zu aktuellen Themen, einem Veranstaltungskalender und Angeboten von teilnehmenden Unternehmen verpassen Sie nichts mehr aus Lage.

www.lage.online

LAGE ist mir nicht EGAL!
*Ich kauf in meiner Stadt
damit sie eine Zukunft hat.*

LAGE.online ist ein Angebot von: Sven Stiller & Ingrid Thiele GbR, Lange Str. 90, 32791 Lage, Tel. 05232 920977

Immer aktuell & informativ:

Auf www.lage.online finden Sie aktuelle Angebote, das Neueste rund um Lage und erfahren wo Sie das Richtige für sich finden.

Kostenloser Newsletter:

Besuchen Sie uns auf www.lage.online und profitieren Sie in Zukunft von interessanten Angeboten aus dem stationären Handel. Einfach den kostenlosen Newsletter bestellen!

Für Sie auf Lage.online dabei

	Bergstraße 20 32791 Lage Telefon 05232 - 929209			Lange Str. 94 32791 Lage Tel.: 05232 / 2226	



Viel Anerkennung und ein wenig Wehmut

Nach 14 Jahren als Schulleiterin: Irmhild Schenk in den Ruhestand verabschiedet

Lage-Müssen / Hörste (wi). Mit viel Anerkennung der Leistung und ein wenig Wehmut wegen des Abschiedes wurde Irmhild Schenk, Leiterin der Bunten Schule mit den beiden Standorten Müssen und Hörste, am Donnerstag 12. Juli 2018, in den beruflichen Ruhestand verabschiedet. Nach einer natürlich bunten und fröhlichen Verabschiedungsfeier mit dem Lehrerkollegium und allen Kindern der Bunten Schule in der Turnhalle Müssen wurde es anschließend ganz offiziell, als Schulrätin Ute Habigsberg-Bicker vom Schulamt für den Kreis Lippe der scheidenden Schulleiterin die Entlassungsurkunde überreichte. Christa Kiehl-Oestreich übernimmt zum 1. August kommissarisch die Leitung der Bunten Schule, teilte auf Nachfrage Ute Bicker am Rande der Verabschiedung mit. Schulrätin Bicker als Vertreterin der Schulaufsichtsbehörde, Fachbereichsleiter Klaus Landrock als Vertreter der Stadt Lage, Thomas Beer für das Kollegium, AWO-Kreisgeschäftsführer Detlef Stall als Träger der offenen Ganztagsgrundschule, Schulpflegschaftsvorsitzender Ralf Weimer und die Vertreterinnen der beiden Schul-

Fördervereine, Kerstin Kalkreuter (Müssen) und Christine Dziembala (Hörste), würdigten in ihren Beiträgen die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Schenk.

Vor 14 Jahren hatte Irmhild Schenk in der Grundschule Hörste als neue Rektorin die Nachfolge von Ulrike Jaehn angetreten. Damals bekräftigte die neue Schulleiterin, dass sie Bewährtes fortsetzen und Neues beginnen wolle. Die Voraussetzungen dafür seien in Hörste gegeben. Hörste sei ein sehr engagierter Ortsteil mit vielen Kontakten zur Grundschule.

Der Wunsch, „Bewährtes fortzusetzen und Neues zu beginnen“, sollte sich in den kommenden Jahren erfüllen, allerdings auf eine Weise, die im Jahr 2004 wohl kaum jemand für möglich gehalten hätte.

Im Frühjahr 2011 beschloss der Lagenser Stadtrat, dass an der Grundschule Billinghausen zu Beginn des Schuljahres 2011 / 2012 keine Schulanfänger mehr aufgenommen werden und dass in Billinghausen keine neue erste Klasse mehr eingerichtet werde. Die Schule werde auslaufend aufgelöst. Gleichzeitig beschloss der

Stadtrat, die Grundschulen Müssen und Hörste mit Datum 1. August 2011 zu einem Grundschulverbund zusammenzuführen. Dieser Ratsbeschluss bedeutete einerseits das Ende bzw. das Auslaufen der Grundschule Billinghausen. Andererseits bedeutete der Beschluss den Beginn der Bunten Schule (so heißt der Schulverbund seit 2012) mit den beiden Standorten Müssen und Hörste. Der Hörster Schulleiterin, also Irmhild Schenk, wurde die Aufgabe übertragen, den Grundschulverbund Hörste-Müssen aufzubauen und in der Funktion einer Schulleiterin die Grundschule Billinghausen auslaufen zu lassen.

Abbau und Aufbau

Klaus Landrock räumte bei der jetzigen Verabschiedung ein, dass die Aufgabenübertragung von Abbau (Billinghausen) und Aufbau (Hörste-Müssen) auf eine Person „keine kluge Entscheidung“ gewesen sei. Frau Schenk habe Verunglimpfungen und Nachreden ertragen müssen für Entscheidungen, die auf Landes- und Kommunalebene Politik und Verwaltung getroffen hätten. Er müsse den Hut ziehen, so Fachbereichsleiter Landrock, vor der Leistung, wie Irmhild Schenk die ihr übertragenen Aufgaben „fair, korrekt und immer hoch motiviert“ geschultert habe.

In der Tat hatte es die von Klaus Landrock beschriebene Situation in Lage so noch nicht gegeben: In Hörste war Irmhild Schenk als Schulleiterin Nachfolgerin von Ulrike Jaehn, in Müssen von Gisela

Dünnermann und in Billinghausen von Berthold Wulf. Und das alles in gewisser Hinsicht synchron ...

„Hervorragender Verbund“

Schulrätin Ute Bicker unterstrich, dass es eine „besondere Herausforderung“ gewesen sei, den Grundschulverbund aufzubauen. Diese Aufgabe sei erfolgreich gelöst worden: „Es ist ein hervorragender Verbund entstanden. Aus den beiden Grundschulen Hörste und Müssen ist eine Schule geworden.“ Für die Zeit ihres Berufslebens habe für Irmhild

Schenk immer das Leitmotiv gegolten: „Gute Bildung und gute Chancen für alle Kinder“.

Irmhild Schenk stammt aus Unna, bestand dort ihr Abitur und studierte an der Pädagogischen Hochschule Dortmund Englisch, Mathematik und katholische Religionslehre.

Nach ihrer Heirat (1975) zog sie zuerst nach Dortmund und später nach Bielefeld um, um ihr Referendariat an der kath. Grundschule in Rheda-Wiedenbrück und das Studienseminar in Herzebrock zu absolvieren. 1979 legte sie das 2.

Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen ab.

Nach verschiedenen befristeten Beschäftigungsverhältnissen, wie sie im deutschen Bildungswesen in den späten Jahren der Kanzlerschaft von Helmut Schmidt üblich waren, nach dem Umzug nach Lage (1980) und nach einer mehrjährigen Familienzeit (bedingt durch die Geburt von drei Söhnen) arbeitete Irmhild Schenk ab August 1990 als Lehrerin an der Grundschule in Lemgo-Hörstmar. Von dort wechselte sie Mitte 2004 nach Hörste.



Kerstin Kalkreuter (Förderverein Müssen) Christine Dziembala (Förderverein Hörste), Schulpflegschaftsvorsitzender Ralf Weimer, Kollegiumssprecher Thomas Beer, Schulrätin Ute Bicker und Fachbereichsleiter Klaus Landrock (von links) verabschiedeten Irmhild Schenk (Mitte) u.a. mit einem Herrnhuter Stern (Geschenk der Fördervereine). Diese Sterne gab es auch an der bunten Schule. Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden in den Schulen der Herrnhuter Brüdergemeine die ersten Sterne. Sie galten als mathematische Aufgabe und zugleich als lichtspendende Ermutigung, vornehmlich in der Adventszeit.

Foto: wi

Trampolin-Westfalen-Cup

Jonas Brinkmann siegt in Münster

Lage. Beim Trampolin-Westfalen-Cup wollten es die Trampoliner der TG Lage kurz vor der Sommerpause noch einmal wissen. Den Erwartungen mehr als gerecht wurde Jonas Brinkmann. Er hatte sich das Ziel gesetzt, mindestens einen Pokal zu erturnen. In der Klasse Jugendturner B/C lag er mit gut 3 Zehntel-Punkten Rückstand nach der Pflicht noch auf einem dritten Platz, seinem Minimalziel. Mit zwei sicher gewonnenen Kürübungen setzte sich Jonas Brinkmann dann aber gegenüber seinen Widersachern aus Münster durch und gewann den Westfalen-Cup schließlich mit 112,71 Punkten und sicheren 1,5 Punkten Vorsprung. Bei den 11-12-jährigen Jugendturnerinnen C rechnete die begleitende Lagenser Trainerin Fabienne Fulland und auch Trainer Norbert Börgerding mit einem weiteren Erfolg. Dass es knapp werden würde, war klar, aber selbst ein Lagenser Sieg wäre möglich gewesen, gingen doch mit Maris Lüdecke, Lea Niemeier

und Anna De Buhr an dem Tag gleich drei TG-lerinnen an den Start, denen man sehr gute Platzierungen zutrauen konnte. Am Ende blieben aber alle drei unter ihren Möglichkeiten. Alle drei mussten Übungsabbrüche verzeichnen und schließlich kam dann lediglich ein dritter Platz für Anna de Buhr heraus, während sich Lea Niemeier und Maris Lüdecke mit den Plätzen 4 und 5 begnügen mussten. Bei der weiblichen Jugend B war es nun eher umgekehrt. Imke Lüdecke konnte in dem starken Starterfeld lediglich einen Mittelplatz erwarten. Im Finale als Fünfte startend, konnte sie sich nochmals verbessern. Imke Lüdecke verpasste zwar einen Treppchenplatz, konnte aber mit Platz vier sehr zufrieden sein. Insgesamt zogen die Lagenser eine positive Bilanz, werden nun in der Sommerpause lediglich ein paar Ausgleichstrainingseinheiten einlegen und dann mal schauen, was das zweite Halbjahr so bringt.



Trainerin Fabienne Fulland (links) und ihre Schützlinge zeigen sich nach dem Wettkampf insgesamt doch sehr zufrieden.

Englisch portionsweise

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab Donnerstag, 8. November von 09:30 – 11:45 Uhr mit einem neuen Kompaktkurs an drei Vormittagen "portionsweise" einen Einblick in verschiedene Themengebiete der englischen Sprache, z.B.: Englisch für die Reise, Küche & Essen und Grammatik. Die Gebühr beträgt 36,00 EUR.

Anmeldung bitte bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnnummer 4228AU telefonisch unter den Rufnummern 05232 95500 und 05237 898400, im Internet unter www.vhs-lw.de oder auch per E-Mail: info@vhs-lw.de. In den Schulferien ist die VHS-Geschäftsstelle in Lage montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Karibik-Flair bei der „Ersten“: Ein Hauch von Südsee-Zauber

Lage. Der traumhafte Landschaftsgarten der „Ersten“ – als Kompanie-Revier überlassene Teilfläche des Grundstückes „In der Bülte“ 11 – zauberte den Gästen der Beach-Party der 1. Kompanie innerhalb der Schützengilde Lage ein Lächeln ins Gesicht. Bei der Verabschiedung Stunden nach Mitternacht herrschten allseits Heiterkeit und Ausgelassenheit. Hierbei oft vernommene Dankesworte, etwa: „Eine Super-Fete mit großer Zukunft in diesem Idyll“ oder „Einfach klasse – dieses Meeting in diesem grünen Paradies“.

Gründe für diese Begeisterung waren ein toll hergerichteter Garten für die dritte Auflage von „Tommi Beach-Party“. Ein wahrlich zutreffender Event-Name! Erfreut zeigten sich alle, dass der Begründer und Gestalter dieses Festes, Hauptmann Thomas „Tommi“ Liebrecht, jetzt wieder mitfeiern konnte. Kompanie-Chef Dr. Stolz erhielt viel Beifall für seinen kurzen historischen Rückblick und die Würdigung der Liebrecht-Verdienste.

Zusätzlichen Applaus gab es, als „Erste“-Chef Dr. Stolz „Tommi“ einen Zinnbecher für eine kürzlich erbrachte besondere schießsportliche Leistung überreichte: 47 (von 50) Ring. Eine auch bewundernswerte Willensleistung des früheren sportlichen Scharfschützen!

Kompanie-Chef Dr. Karsten Stolz freute sich nicht nur viele Mitglieder seiner etwa 400 Mitglieder zählenden Kompanie-Familie und ihrer zahlreichen Freunde und Bekannten sowie ungezählte Sponsoren, Gönner, Unterstützer aus der Wirtschaft, Angehörige des befreundeten Hagener Feuerlöschzuges, Abordnungen des 2. und 3. Kompanie, der gestaltenden Mit-

wirkenden, stellvertretend für alle Gärtnermeister Knut Winter, begrüßen zu können, sondern in besonderem Maße auch und gerade den großzügigen Eigentümer dieses traumhaften Grundstückes, das verdienstvolle Kompaniemitglied Hans-Leopold Altrogge und seine Gattin Anne Rose. Groß war natürlich auch die Freude über die Event-Teilnahme des Schützenthronen, angeführt vom Königspaar Michael I. (Büker) und Königin Julia I. (Grünert), des Gilde-Vorstandes, das „Alte Rott“, sowie das gleichermaßen erfolgreiche und beliebte Damen-Rott.

Es folgte eine Beach-Party, die von mehr als einem Hauch von Südsee- oder Karibik-Zauber geprägt war. Ein DJ sorgte dafür, dass die Indoor- und Outdoor-Tanzflächen nie verwaist waren. Für viel Aufmerksamkeit sorgte das „Surfboard“ mit seinem großen Segel. Auch wenn es nur als



Vor dem Besuch der Cocktail-Bar erst einmal ein gemeinsamer Begrüßungstrunk und ein besonderer Dank von Hauptmann Dr. Karsten Stolz (2.v.r.) an den Eigentümer des traumhaften Landschaftsgarten Hans-Leopold Altrogge (Mitte) und Gattin Anne Rose (2.v.l.). Weiter im Bild vom Leitungstrio „Erste“-Rottmeister Detlef Heyer (l.) und Sportoffizier Martin Schliemann (r.).

Deko-Stück gedacht war, so wünschten doch einige wenigstens eine „Trockenübung beim Wellenreiten“.

Alle Gäste haben vergnügt und beschwingt die Fete mit der Zusage verlassen: „Phantastisch! Wir sind 2020 wieder dabei“



Auch der Schützenthron, angeführt von König Michael I. (Büker) 4.v.l. und Königin Julia I. (Grünert) 5.v.l., genießt den Südsee-Zauber. Weiter im Bild vom Thronfolge (v.l.): Harry und Iris Grote, Karin Büker, Katharina Lohse, Gerald Korth, Carsten und Johanna Baumgardt sowie Hauptmann „Dritte“ Jens Grünert. Sie wurden begrüßt vom Hauptmann Dr. Karsten Stolz (rechts) und daneben stehend Rottmeister Detlef Heier.



Neue Ladestationen für E-Autos eingeweiht

Stadtwerke Lage stellen vier neue Ladeplätze auf dem Parkplatz am Drawen Hof bereit

Lage (wi). Es geht voran: Besitzern von Elektrofahrzeugen stehen ab sofort zwei weitere Ladesäulen mit vier Ladeplätzen in der Innenstadt zur Verfügung. Die Stadtwerke Lage haben diese Stromtankstellen finanziert. Die Anschaffungskosten für die beiden neuen E-Stationen betragen rund 25.000 Euro. Seitens der Bundesregierung wird eine Förderung in Höhe eines Drittels der Kosten gewährt. Zusammen mit der im Oktober 2016 am Historischen Rathaus in Dienst gestellten Ladesäule gibt es nun im Innenstadtbereich sechs Ladeplätze der Stadtwerke.

Arthur Diele als Geschäftsführer der Stadtwerke Lage erläuterte bei der Inbetriebnahme der Ladesäulen (13. Juli 2018) vor Ort zusammen mit der Verwaltungsleitung der Stadt Lage, dass sein Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt die Beschaffung vorgenommen habe. Die Westfalen Weser Energie (WWE) habe damit das Vorhaben verwirklicht, zusätzliche Möglichkeiten des Aufladens für vier Elektrofahrzeuge zu schaffen. „Während des Einkaufens in der Innenstadt kann parallel das Fahrzeug mit Energie versorgt werden“, führte Diele aus. Weiter stellte er heraus, dass die Bereitstellung der E-Mobilität nicht zu den Kerngeschäften seines Unternehmens gehöre, es jedoch

ein Stadtwerke-Anliegen sei, die Infrastruktur der E-Mobilität in Lage zu unterstützen und damit auch zur Attraktivität der Innenstadt beizutragen.

Die Ladesäulen verfügen über eine Ladegeschwindigkeit, die es ermöglicht, innerhalb einer Stunde Energie für eine Fahrleistung von rund 100 Kilometern zu speichern. Nutzer der Elektrosäulen haben sich bei der Betreiberfirma für die Nutzung zu registrieren und erhalten anschließend einen Chip, um ferngesteuert den Ladevorgang zu aktivieren. Darüber

hinaus ist auch eine Steuerung über eine Handy-App möglich. Bürgermeister Christian Liebrecht dankte Arthur Diele für das Engagement der Westfalen Weser Energie, den Ausbau der E-Mobilität in Lage zu unterstützen. Er stellte heraus, dass der städtische Ordnungsdienst im Blick behalten werde, dass die vorgesehenen Stellflächen für das Aufladen der Elektrofahrzeuge zukünftig nicht durch Nutzer des Parkplatzes blockiert werden. Darüber hinaus dankte er den beiden anwesenden Vertretern der

WWE, Arthur Diele und Hans-Jörg Alberti, für die vierwöchige Leihgabe eines Elektrofahrzeugs zur testweisen Nutzung als städtisches Dienstfahrzeug. „Auf dem Parkplatz am neuen Rathaus sind die technischen Voraussetzungen geschaffen, zehn weitere Ladesäulen zu installieren, wenn ein entsprechender Bedarf besteht. Wenn wir merken, dass eine hohe Nachfrage besteht, können wir das Angebot jederzeit ausweiten“, berichtete Beigeordneter Thorsten Paulussen.



Stellen symbolisch die neuen E-Ladesäulen (rechts) auf dem Parkplatz am Lagenser Forum in Betrieb (von links): Frank Rayczik (Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung), Frank Limpke (Kämmerer der Stadt Lage), Arthur Diele (Geschäftsführer der Stadtwerke Lage), Bürgermeister Christian Liebrecht und Beigeordneter Thorsten Paulussen. Im Hintergrund das zu Testzwecken geliehene Elektrofahrzeug. Foto: wi

Gottesdienst im Kreishaus

100 Jahre Frauenwahlrecht und 80 Jahre Evangelische Frauen in Lippe

Kreis Lippe / Detmold. 100 Jahre Frauenwahlrecht und 80 Jahre Evangelische Frauen in Lippe (EFIL) - das war den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Lippe und der Stadt Detmold zusammen mit den Evangelischen Frauen in Lippe einen Gottesdienst in der landeskirchlichen Reihe „Profile“ wert. Das Interesse am Freitagnachmittag war groß: Etwa 120 Besucherinnen und Besucher waren dorthin gekommen, wo Politik gestaltet wird: in den Sitzungssaal des Kreistags. Dass es um das Thema Wahl ging, machte Nicole Krüger, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Lippe, deutlich, als sie einen Stimmzettel zur Begrüßung hochhielt. Brigitte Fenner, Pfarrerin für Frauenarbeit der Lippischen Landeskirche, erklärte, dass man an Wahlsonntagen vor und nach dem Gottesdienst wählen gehen kann: „Eine Christin sollte politisch sein“. Wie sich das politische Frauenwahlrecht und die Situation in der Lippischen Landeskirche für die Frauen entwickelte, erläuterte Annette Stadermann (EFIL). Am 12. November 1918 war die Geburtsstunde des Wahlrechtes für Frauen. 1919 konnten sie das erste Mal wählen gehen und sich wählen lassen. 80 Prozent der Frauen nutzten ihr aktives Wahlrecht, der Anteil der gewählten Frauen in der Nationalversammlung betrug 8,7 Prozent. Doch die Entwicklung

ging nicht kontinuierlich nach oben. Im Gegenteil, aktuell hat der Anteil der Frauen in der Politik sogar wieder abgenommen: Heute sind nur zehn Prozent der Bürgermeister in Deutschland weiblich, im Bundestag sind nur 31 Prozent der Abgeordneten Frauen, im Landtag NRW 28 und im lippischen Kreistag 32 Prozent.

In der Lippischen Landeskirche, in der Frauen lange Zeit auf diakonische Aufgaben festgelegt waren und das passive Frauenwahlrecht für die Kirchenvorstände bis in die 50er Jahre hinein hatte auf sich warten lassen, sieht es derzeit anders aus: in den Kirchenvorständen sind etwas mehr Frauen als Männer, in der Synode 22 von 56

Synodalen Frauen. Eine davon ist Friederike Miketic, die auf dem bunten Sofa im Interview mit Monika Korbach berichtete, dass die Stimmung in der Synode sehr fair sei. Sie und Ellen Stock, SPD-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete aus Lage, waren sich aber einig, dass Frauen mutiger werden sollten und sich öfter einmischen und mitmachen sollten in Führungspositionen.

Brigitte Fenner rief in ihrer Predigt die Frauen dazu auf, angesichts einer Zeit, „in der wir mit Lagern an den Außengrenzen und mit dem Wunsch nach Lagern innerhalb unserer Grenzen leben“, nicht untätig zu bleiben: „Der Beitrag christlicher Frauen besteht darin, dass

sie als Wählerinnen, aber auch in den Parteien und parteiübergreifend ihre Stimme erheben gegen Ausgrenzung und für das Miteinander.“ Dass mit mehr Frauen in den Parlamenten auch die Politik eine andere würde - als die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Detmold, Regina Homeyer, die Gottesdienstbesucher aufforderte, aufzustehen, wenn sie dieser Ansicht seien, erhoben sich die allermeisten von ihnen. Begleitet wurde der Gottesdienst mit Musik des Saxophonquartetts AbraxSax und von Annette Wolf am Klavier. Im Anschluss kamen die Besucherinnen und Besucher noch bei einem Glas Sekt ins Gespräch.



Sprachen über ihre Arbeit in Kirche und Politik: Friederike Miketic und Ellen Stock mit Monika Korbach (v.l.)

Geschichte ganz anschaulich

Lippische Landeskirche lädt ein zur Studienreise nach Schmalkalden im August

Kreis Lippe. Eine Fahrt in die Ausstellung „Schmalkaldischer Bund - Der Beginn der Kirchenspaltung in Europa“ im Museum Schloss Wilhelmshaus in Schmalkalden (Thüringen) bietet die Lippische Landeskirche an von Montag bis Dienstag, 27. bis 28. August. In Schmalkalden wurde nach der Reformations europäische Ge-

schichte geschrieben, indem sich dort 1531 protestantische Fürsten und Städte zu einem Bündnis, dem „Schmalkaldischen Bund“, zusammenschlossen. Im Schutz dieses Bundes konnte sich die Reformation entwickeln und festigen. In einem großen begehbaren Stadtmodell führt die lebensgroße Herzogin und Reformatorin

Elisabeth von Rochlitz durch die 500 m² große Ausstellung. Animationsfilme veranschaulichen den Aufstieg und Fall des Schmalkaldischen Bundes. Eine Stadtführung und eine Begegnung mit Museumsdirektor Dr. Kai Lehmann, der über die Entwicklung eines bundesweiten Erinnerungsdienstes zur Hexenverfolgung be-

richtet, stehen ebenfalls auf dem Programm. Der Preis für die Fahrt (in Kooperation mit dem Arbeitskreis Hexenverfolgung in Detmold, Ortsverein Detmold im Lippischen Heimatbund) unter der Leitung von Monika Korbach beträgt 198 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung (bis 10. August) unter Tel.: 05231/976742.



innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,
Schießabend Herren
am Donnerstag, 19. Juli, 18.30 Uhr,
„Schießstand Eichenallee“.
www.zweite-kompanie-lage.de

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

Telefon: 05232/5483
Fax: 05232/2905
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

BHWA Postbank
● Haus ● Geld ● Vorsorge
100 % PB Baufinanzierung
PB Direktversicherung (BAV)
PB (Privat) Rente
PB Immobilien
Postbank Finanzberatung AG
Engelbert-Kämpfer-Str. 42-46 • 32657 Lemgo
Hans-Joachim Nitsche
Regionalleiter
Tel. 05261-940746 • Mobil 0170-5503150
Fax 05261-940749 • E-Mail: HNitsche@bhwa.de

Postillon-Zustellung!
Ihre Meinung ist uns wichtig:
Sollte die Postillon-Zustellung nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt werden, lassen Sie es uns wissen, nur so können wir Abhilfe schaffen!
Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die Rufnummer
0 52 31 - 911 440!

Impressum
Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon, Inh. Peter Thiele e. K.
Lange Straße 90, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334
Anzeigenannahme: (05232) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (05232) 920970,
Fax: (05232) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.
Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs.
Auflage: 18.000 Exemplare.
Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich. Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.

Dorffest in Heiden

Kartenvorverkauf ab nächster Woche

Lage-Heiden. Vom 7. bis 9. September 2018 findet in Lage-Heiden das Dorffest statt. Ab der kommenden Woche startet der Kartenvorverkauf für die-

ses Event.
Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Heiden werden dazu von Haus zu Haus gehen und die Karten zum Kauf anbieten.



Kleinanzeigen

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egel, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, **www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!**

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Mietgesuch

Suche Wohnung!
Rentnerhepaar sucht 60 - 80 qm in Lage, Innenstadtnähe, Tel. 0176-98990.

Aufgrund
Eigenbedarfskündigung! Männl. um die 40 J., ruhiger Mieter, sucht Whg., ca. 65 - 85 qm in Lage/Umggebung, Tel. 0157-35601811.

Stellenangebote

Gartenhilfe gesucht!
Tel. 05232 - 4861.

Verschiedenes

Bäder aus einer Hand ...
der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Minigolfzentrum
Lippe-Detmold, Familienbahn + Sportbahn. Einmalig in OWL! Blomberger Str. 65, Tägl., Tel. 0178-4551228.

Professionelle Reinigung
von Fliesen- und Natursteinbelägen ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Fußpflege im
Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.

Barrierefreie,
seniorengerechte Bäder ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Kaufe bäuerliche Stücke
und alten Hausrat. Tel. 0151-22030592.



Bronze für Hülß

Deutsche Seniorenmeisterschaften
im Fünfkampf

Lage. Die Königsdisziplin der Seniorenleichtathletik in Zella-Mehlis sah auch Dr. Rudolf Hülß (LG Lage-Detmold-Bad Salzufen) in der Klasse M 70 am Start. An ein und demselben Tag waren bei glühender Hitze Weitsprung, Diskuswurf, 200 m, Speerwurf und 1500 m zu absolvieren. Heraus kam für ihn die Bronzemedaille. Die war ihm eigentlich schon nach der vierten Disziplin, dem Speerwurf, sicher, denn er lag uneinholbare 215 Punkte hinter dem Zweitplatzierten Dr. Rolf Geese (LG Göttingen) und 132 Punkte vor Martin Schönenborn (TuS Köln rrh.). Als starker Mittelstreckler hätte er im abschließenden 1500 m-Lauf nur den Kölner hinter sich lassen müssen, der in 6:38,43 min ins Ziel kam. Aber Hülß machte sich noch einmal richtig lang und lieferte sich ein packendes Duell mit Joachim Bernhardt (Post SV Düsseldorf), dem aktuellen Deutschen M 70-Seniorenmeister über diese Strecke. Auf den letzten 200 Metern wechselte zweimal die Führung, am Ende lag Hülß in 6:00,46 min um die Winzigkeit einer Hundertstelsekunde vorn. Der Lohn: ein weiterer lippischer Rekord und 845 Punkte, womit er den Abstand zu Platz Zwei auf 50 Punkte verkürzte. Sieger wurde Basilius Balschalski (TuSpo Borken), der seit einem Jahrzehnt den Fünfkampf in seiner jeweiligen Altersklasse unangefochten dominiert, mit 3711 Punkten. Hülß erreichte 3323 Punkte (lippischer Rekord) durch 4,25 m im Weitsprung (814 P.), 25,25 m im Diskuswurf (509 P.), 31,16 s über 200 m (lippischer Rekord, 709 P.) 23,96 m im Speerwurf (445 P.) und seine 1500 m-Leistung. Bernhardt wurde Fünfter in der Gesamtabrechnung knapp hinter Schönenborn.



Von links: Dr. Rolf Geese (LG Göttingen), Basilius Balschalski (TuSpo Borken) und Dr. Rudolf Hülß bei der Siegerehrung.

Vor 100 Jahren

Rundgang durch das revolutionäre Detmold

Lage/Detmold. Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Freitag, 21. September von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr einen Rundgang mit Dr. Hans-Joachim Keil zu den zahlreichen Gebäuden und Plätzen in der Innenstadt von Detmold vor 100 Jahren an. Im November 1918 wurden wichtige Entscheidungen getroffen. Vor Ort wird kurz erläutert, wer welche umwälzenden Forderungen aufgestellt bzw. abgelehnt hat und was sich dort ereignet hat. Treffpunkt ist

um 15:25 Uhr vor der Stadtbücherei Detmold, Leopoldstr. 5. Die Gebühr beträgt 8,00 EUR. Anmeldung bitte bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnummer 1709AU telefonisch unter den Rufnummern 05232 95500 und 05237 898400, im Internet unter www.vhs-lw.de oder auch per E-Mail: info@vhs-lw.de. In den Schulferien ist die Geschäftsstelle in Lage montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Mehr Zeit für Schweden

Realschule verabschiedet Lehrerin Doris Meier

Lage (wi). Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wird ein bekanntes Gesicht im Kollegium der Freiligrathschule fehlen: Doris Meier, Lehrerin für Mathematik und Physik, beginnt ihr Sabbatjahr und wird anschließend in den Ruhestand gehen. Frau Meier war nach ihrer Tätigkeit an der Hauptschule Werreanger und an der Hauptschule Maß-

bruch seit 2013 an der Realschule Lage tätig. Sie verstand es stets, Schülerinnen und Schüler für ihre Fächer zu begeistern. Was sie mit ihrer „neuen Freiheit“ anfangen will, weiß sie schon sehr genau: Mehr Zeit in ihrer Wahlheimat Schweden verbringen. Die Schulgemeinschaft der Freiligrathschule wünscht ihr dafür alles Gute.



Schulleiter Jürgen Franke und Doris Meier bei der Verabschiedung. Foto: Jörn Fries

Freude über bestandenes Examen

Altenpflegehelfer legen erfolgreiche Prüfung am Fachseminar von diakonis ab

Lage. Am Fachseminar für Altenpflege von diakonis in Lage haben jetzt neun Teilnehmer ihr Examen zum staatlich geprüften Altenpflegehelfer bestanden: Sarah-Danielle Beseler, Ayman Chahir, Regina Faut, Helga Heitmann, Mohamed Jallow, Theresa Rawe, Bahran Sereke Gulbet, Singin Uz und Sirin Uz. Zwei Absolventen werden die Fachkraftausbildung zum Altenpfleger anschließen, alle anderen steigen in das Berufsleben ein. „Niemand ist also arbeitssuchend“, freut sich Kerstin Windmann, Leiterin des Fachseminars. Ein Jahr lang dauerte die Ausbildung, die sowohl Theorie- als auch Praxisstunden beinhaltet. Die praktische Ausbildung erfolgt dabei in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenpflege in der Region. „Man muss vor allem gut mit Menschen umgehen und viel Geduld für die Se-



Den frisch gebackenen Altenpflegehelfer gratulieren Kursleiterin Elke Krause (vorne, Dritte von rechts) sowie Fachseminar-Leiterin Kerstin Windmann (Zweite Reihe, rechts).

nieren aufbringen können“, sagt Kerstin Windmann. Weitere Voraussetzungen für den Beruf sind die Vollendung des 16. Lebensjahres und ein Hauptschulabschluss

nach Klasse 9. Ein Praktikum in einer Einrichtung der Altenhilfe ist außerdem wünschenswert. „Es ist grundsätzlich immer ratsam, sich durch ein Praktikum den Be-

rufsaltag mal anzusehen. Danach kann man viel besser entscheiden, ob einem der Beruf auch wirklich Spaß macht“, so Windmann.

Polo WAHNSINN

PRIVATKUNDEN-ANGEBOT

BENZINER

Polo Comfortline 1.0l, 48 kW (65 PS), 5-Gang, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Müdigkeitserkennung, el. und beheizbare Außenspiegel, ESP, Reifenkontrollanzeige, Berganfahrassistent, LED-Tagfahrlicht, el. Fensterheber vorne und hinten, Funk-Zentralverriegelung, Start-Stop-System u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG monatlich nur^{1,5} € 129,-

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,7; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 108; Effizienzklasse: B.

DIESEL

Polo Highline 1.6l TDI, 70 kW (95 PS), 5-Gang, Klimaanlage, Leichtmetallräder, Einparkhilfe vorne und hinten, Radio „Composition Colour“, Müdigkeitserkennung, el. und beheizbare Außenspiegel, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Sport-Komfortsitze vorn, Sitzheizung vorne u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG monatlich nur^{2,5} € 135,-

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 4,4 / außerorts 3,3 / kombiniert 3,7; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 97; Effizienzklasse: A.

GEWERBEKUNDEN-ANGEBOT

BENZINER

Polo Comfortline 1.0l, 48 kW (65 PS), 5-Gang, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Müdigkeitserkennung, el. und beheizbare Außenspiegel, ESP, Reifenkontrollanzeige, Berganfahrassistent, LED-Tagfahrlicht, el. Fensterheber vorne und hinten, Funk-Zentralverriegelung, Start-Stop-System u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG monatlich netto nur^{3,5} € 95,-

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,7; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 108; Effizienzklasse: B.

DIESEL

Polo Highline 1.6l TDI, 70 kW (95 PS), 5-Gang, Klimaanlage, Leichtmetallräder, Einparkhilfe vorne und hinten, Radio „Composition Colour“, Müdigkeitserkennung, el. und beheizbare Außenspiegel, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Sport-Komfortsitze vorn, Sitzheizung vorne u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG monatlich netto nur^{4,5} € 99,-

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 4,4 / außerorts 3,3 / kombiniert 3,7; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 97; Effizienzklasse: A.

ANDERE MOTORISIERUNG ODER AUSSTATTUNG? FRAGEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.

Alle Angebote auch online. Scan Me!

iFeedback 96,0% Zufriedenheitsindex SEHR GUT

www.autohaus-stricker.de/de/fuer-kunden/leistungen/erfahrungen

Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de

Volkswagen